



superblock

Magazin des Volleyball-Clubs Offenburg



Volleyball Saison 2023/2024

Vitrex

TRINK DEN SCHWARZWALD!



✓ NATRIUMARM
PH-WERT CA.7,3

✓ DER NATÜRLICHE
DURSTLÖSCHER OHNE
KOHLENSÄURE

✓ NATÜRLICH
AUSGEWOGEN



[www.facebook.com/
vitrex.fanseite](http://www.facebook.com/vitrex.fanseite)

Entdecken Sie die Vielfalt von Vitrex
Mehr Informationen unter : www.vitrex-wasser.de



Liebe Mitglieder und Fans des Volleyball-Sports,

zur neuen Saison wünsche ich dem VCO viel Erfolg und Rückenwind.

Das gilt besonders für das „Flaggschiff“ des Vereins, die Damenmannschaft, die

den raschen Wiederaufstieg in die Dritte Liga anstrebt.

Und es gilt ebenso für die Jugendarbeit, die beim VCO eine ganz wichtige Rolle spielt – und zwar bei den Mädchen und Jungen gleichermaßen.

Dieser konsequenten Nachwuchsarbeit ist es zu verdanken, dass unser VCO nach wie vor zu den Topvereinen in Baden-Württemberg gehört. Beleg dafür sind die zahlreichen Teilnahmen an Landesmeisterschaften.

Für alle, die den Volleyballsport als Ausgleich und ohne Leistungsdruck ausüben wollen, finden sich im VCO zahlreiche Hobbygruppen an verschiedenen Wochentagen. Und das sowohl in der Halle als auch auf der Beachanlage im Strandbad Gifz.

Mit seinem Mix aus Leistungs- und Breitensport ist der VCO ein echter Gewinn für unsere Stadt! Allen, die im Verein Volleyball spielen, wünsche ich viel Freude an diesem faszinierenden Sport!

Marco Steffens
Oberbürgermeister



Liebe Sportlerinnen und Sportler, liebe Gäste und Zuschauer!

Im Namen des Südbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (SBVV), aber natürlich auch ganz persönlich von mir, darf ich Sie ganz herzlich beim größten reinen Volleyballverein in Südbaden, willkommen heißen.

Herzstück des VCO ist nach wie vor die Heranführung, Förderung und Ausbildung von weiblichen und männlichen Jugendspielern. Dies erfordert sehr viel Geduld und Engagement von den Trainern und Übungsleitern. Hierfür kann man dem VC Offenburg nur gratulieren.

Aber natürlich wird auch im Erwachsenenbereich in Offenburg erfolgreich Volleyball gespielt. Leider hat es in der letzten Saison für die 1. Damenmannschaft nicht zum Klassenerhalt in der Dritten Liga gereicht. Ich bin mir jedoch sicher, die „Mädels, werden nun halt die Regionalliga Süd rocken.

Auch alle anderen Damen- und Herrenmannschaften des VCO werden wieder alles daransetzen, den letzten Punkt im Spiel zu gewinnen.

Freuen wir uns gemeinsam auf tolle, interessante und spannende Spiele hier in Offenburg!

Blieben Sie gesund und von Verletzungen jeglicher Art verschont.

Herzliche Grüße

Volker Schiemenz
Präsident des SBW



budni

gut für dich und deine welt

entdecke unsere vielfältigen sortimente.

in deinen budni-drogeriemärkten in offenburg und lahr.

♥
budni
marke





Liebe VCOler, liebe Freunde und Förderer!

Die vergangene Saison konnte endlich wieder durchgespielt werden, die Coronainfektion hatte an Stärke verloren. Am Ende waren alle froh darüber, auch wenn Freud und Leid beieinander lagen.

Die junge Damen3-Mannschaft holte sich die Meisterschaft in der Bezirksklasse und startet nun in der Bezirksliga. Auch Herren1 bestätigte die „Abo-Meisterschaft“ in der Landesliga und wird in dieser Saison nach Jahren des Aufstiegsverzichts, verstärkt durch Rückkehrer und Neuzugänge, in der höchsten Spielklasse des Südbadischen Volleyball-Verbandes, der Verbandsliga, aufschlagen. Den Klassenerhalt schafften Damen2 und Herren2, lediglich Damen1 musste den Abgängen und einer Verletzungsmisere Tribut zollen und in die Regionalliga Baden-Württemberg absteigen. Gewinnen und verlieren, aufsteigen und absteigen gehören aber zum Leistungssport. Mit beidem muss man umgehen lernen, beides prägt und stärkt, wenn man es richtig verarbeitet.

Der Spielbetrieb der Wettkampfmannschaften wird begleitet durch die Jugendmannschaften, die bei Bezirksmeisterschaften, Südbadischen Meisterschaften, Baden-Württembergischen Meisterschaften (Regionalmeisterschaften) und manchmal sogar bei Deutschen Meisterschaften aufs Feld gehen. Der VCO kann sich glücklich schätzen, dass zahlreiche Übungsleiterinnen und Übungsleiter die Kinder und Jugendlichen anleiten und unseren hauptamtlichen Jugendtrainer unterstützen. Der Dank des VCO gilt hier besonders der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau die diese Jugendarbeit großzügig unterstützt. An der Stelle möchte ich es nicht versäumen, auch der Stadt Offenburg zu danken. Fahrtkosten und Tagespauschalen bei den Jugendmeisterschaften sind in vielen Städten kein Standard. In Offenburg aber ist die Unterstützung der Jugendarbeit kein „Sonntagsredenslogon“, sondern erfolgt durch Bares.

Neben Wettkampfmannschaften und Jugendmannschaften sind unsere „Freizeitmannschaften“ oder „Hobbygruppen“ das dritte Standbein im VCO. Wer also ohne „Leistungsstress“ sich im Volleyballsport versuchen will, ist da gut aufgehoben. Hingehen, sich vorstellen, schnuppern und Teil werden. Im Heft stellen sie sich vor.

Damit beende ich meinen VCO-Überblick. Um all das zu erhalten, braucht es nicht nur „Volleyballverrückte“, sondern auch Unterstützer. Der VCO dankt seinen Sponsoren, die die „Standbeine“ ermöglichen. Deshalb lege ich den Leserinnen und Lesern des 18. Superblocks ans Herz, diese zu beachten.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportlern viel Spaß und eine verletzungsfreie Saison, danke allen Helferinnen und Helfern, die bei Jugendmeisterschaften und D1-Heimspielen im Einsatz sind, und hoffe darauf, dass bei den D1-Heimspielen wieder viele Zuschauer die Mannschaft unterstützen.


Fritz Scheuer

Inhalt

03	Grußwort Marco Steffens
03	Grußwort Volker Schiemenz
05	Vorwort Fritz Scheuer
05	Inhalt
06	Damen 1 – Mannschaft
08	Damen 1 – Spielerinnen
10	Saisonvorschau – Damen 1
12	Saisonrückblick – Damen 1
16	Vorbereitung Team-Wochenende – Damen 1
18	Herren 1 – Verbandsliga
20	Damen 2 – Landesliga
22	Herren 2 – Bezirksliga
25	Damen 3 – Bezirksliga
26	Damen 4 – Kreisliga
28	VC Offenburg Mixed
31	U16 männlich
32	U16 weiblich
33	U14 weiblich
34	U12-14 männlich
34	U12/13 weiblich
36	Montags Senioren-Beach
37	Dienstag-Hobby-Gruppe
38	Donnerstag-Hobby-Gruppe
39	Robis Freitags-Gruppe
40	Fritz Scheuer – Ehre wem Ehre gebührt
44	Benjamin Meßner Felix Frühn – Interview
45	Tim Stein – Wechsel nach Stuttgart
46	Pia Leweling im Interview
48	Annika Helf und Teresa Saunders in den USA
50	Deutsche Meisterschaften Männer Ü47
52	U20 w Deutsche Meisterschaften
54	U18 m Rückblick
55	U18 w Rückblick
56	U16 w Südbadische Meisterschaften
57	U16 m Südbadischer Vizemeister
58	U14 w zwei Titel geholt
59	U13 w Titelverteidigung geglückt
60	Kaderspielerinnen
61	U12 Mädels
62	Beachvolleyball U18 und U17
63	Südbadische Beach-Meisterschaften
64	Volley for Teens
66	Kooperation Klosterschule Offenburg/VCO
67	Südbadische Lehrer-Volleyball-Runde
68	Thomas Vogt Jubilar – 75 Jahre
70	Interne VCO Turniere
73	Neues aus der Regelecke Verbandstag
75	VCO Präsidium/Impressum

Damen 1



Regionalliga Süd



Hinten v.l.: Joschka Wawra, Mariella Bouagaa, Louisa Seib, Hannah Haas, Ekaterina Baimler, Anastasia Baimler, Tanja Scheuer
Vorne v.l.: Annika Vix, Lara Meier, Lara König, Lana Beker, Richarda Roth, Lia Bondar, Isabella Schreier



1 Ekaterina Baimler

Größe	175 cm
Jahrgang	2001
Position	Annahme-Außen



3 Lara Meier

Größe	189 cm
Jahrgang	2004
Position	Mittelblock



7 Isabel Schreier

Größe	188 cm
Jahrgang	1988
Position	Mittelblock



8 Annika Vix

Größe	190 cm
Jahrgang	2007
Position	Annahme-Außen Diagonal



4 Richarda Roth

Größe	168 cm
Jahrgang	1987
Position	Zuspiel Co-Trainerin



9 Anastasia Baimler

Größe	172 cm
Jahrgang	2007
Position	Zuspiel



10 Lana Beker

Größe	172 cm
Jahrgang	2005
Position	Libera / Kapitänin





5 Hannah Haas

Größe	173 cm
Jahrgang	2000
Position	Annahme-Außen Diagonal



6 Mariella Bouagaa

Größe	178 cm
Jahrgang	2005
Position	Annahme-Außen



12 Lia Bondar

Größe	182 cm
Jahrgang	2003
Position	Mittelblock



15 Lara König

Größe	178 cm
Jahrgang	1990
Position	Mittelblock



18 Louisa Seib

Größe	181 cm
Jahrgang	2001
Position	Annahme-Außen

Trainer-Team



Joschka Wawra

Größe	175 cm
Jahrgang	1990
Position	Headcoach



Tanja Scheuer

Größe	172 cm
Jahrgang	1975
Position	Co-Trainerin

Saison-Vorschau

Die Saison wirft seine Schatten voraus

Seit langer Zeit wird es in der kommenden Saison wieder eine VCO Damenmannschaft in der Regionalliga geben. Nachdem man 2021/22 noch knapp am Nicht-Abstieg vorbei geschrammt ist, konnte dieser in der letzten Saison nicht verhindert werden.

Wie stark die Regionalliga ist, ist schwer einzuschätzen. „Darauf wird es in erster Linie auch nicht ankommen“, ist Headcoach Joschka Wawra in seiner ersten Saison an der Seitenlinie sich sicher. „Wir haben ein echt starkes Team und eine gesunde Mischung aus Jung & Alt. Wir schauen nur auf uns und wollen jedes Spiel gewinnen – egal, wie der Gegner heisst.“ Unterstützt wird der junge, hauptamtliche Jugendtrainer des VCOs im Trainerteam von Tanja Scheuer und Richarda Roth. Dabei sind die Aufgaben klar verteilt: Richarda unterstützt im Training, Tanja ist für den Mentalbereich zuständig und fungiert eher im Hintergrund.

Hinter der angesprochenen Mischung aus Jung & Alt steckt eine schöne VCO-Geschichte. Es gibt einige Rückkehrerinnen zu vermelden: Lara König, Isabella Schreier und Richarda Roth treiben den Altersschnitt doch etwas nach oben. Zudem unterstützen Katharina Foit und Katrin Kreutzer das Team punktuell im Training und auch Johanna Ewald hat aus der Ferne signalisiert, aus-zuhelfen, wenn Not an der Frau ist. „Es ist schön, denn es zeigt uns, dass wir eine große VCO-Familie sind“, ist auch Präsident Fritz Scheuer gespannt, was die neue Saison mit sich bringt.

Ebenfalls für den VCO spricht die Entscheidung des Kükens der Mannschaft: Annika Vix hat sich für ein Doppelspielrecht entschieden und bleibt dem VCO treu. Der Verein macht einfach eine gute Arbeit und die Spielerinnen fühlen sich wohl.

Zu dem Highlight der Saison können sicherlich die Spieltage gegen Freiburg gezählt werden. In der dritten Liga waren es die Spiele gegen Umkirch, jetzt gibt es ein neues Südbadenderby für den VCO.

Seit Mitte Juni trainieren die Spielerinnen. Der Start war sehr individuell und hatte den Schwerpunkt im athletischen Bereich. Seit Mitte Juli ging es dann mit dem Schwerpunkt Ball in den ersten Teil der Vorbereitung, der zweite Teil wurde dann nach einer Sommerpause im August angehängt. „Jetzt kann es losgehen, wir freuen uns auf die neue Saison und viele Zuschauer, die wir mit dem schönsten Sport der Welt verwöhnen dürften“, ist Neu-Kapitänin Lana Beker, wie ihre Mitspielerinnen, jetzt heiß auf den Startschuss.

Spielplan Damen 1 – **Heimspieltage in Rot**
VC Offenburg / Saison 2023/2024 / Regionalliga Süd

Datum	Uhrzeit	Gegner
Sa. 30.09.23	19:00 Uhr	Heidelberger TV
Sa. 07.10.23	18:00 Uhr	VSG Mannheim
So. 22.10.23	16:00 Uhr	TSF Ditzingen
Sa. 28.10.23	15:00 Uhr	BV MTV Ludwigsburg
So. 05.11.23	16:30 Uhr	SV Fellbach
So. 12.11.23	15:00 Uhr	FT 1844 Freiburg
Sa. 18.11.23	18:00 Uhr	VSG Ettlingen/Rüppur
Sa. 02.12.23	18:00 Uhr	FV Tübinger Modell
Sa. 16.12.23	18:00 Uhr	TV Heidelberg
Sa. 13.01.24	18:00 Uhr	TSG Backnang
So. 21.01.24	15:00 Uhr	TSF Ditzingen
Sa. 27.01.24	18:00 Uhr	BV MTV Ludwigsburg
Sa. 03.02.24	15:00 Uhr	FT 1844 Freiburg
Sa. 10.02.24	19:00 Uhr	TSG Backnang
So. 18.02.24	13:00 Uhr	VSG Ettlingen/Rüppur
Sa. 24.02.24	18:00 Uhr	SV Fellbach
Sa. 16.03.24	19:30 Uhr	FV Tübinger Modell
Sa. 23.03.24	20:00 Uhr	VSG Mannheim

Spielort: Sporthalle Nord-West, Offenburg





„Mein Traum:
eine Riesenshow
abziehen.“

Ihren Bürokratismus schultert sie mit links.

Um Hallen mit Wrestling-Fans zu füllen, muss Jazy Gabert oft ganz schön wirbeln. Auch als Promoterin lässt es die 10fache Weltmeisterin krachen. Nur von der Steuer lässt sie sich nicht aufs Kreuz legen – das läuft alles automatisch digital. Für große Träume braucht es jemanden, der dir den Rücken freihält. www.lexware.de

LEXWARE

Einfach machen

D1 – Rückblick Saison 2022/2023

Eine lange und schwierige Saison wird nicht mit dem Klassenerhalt belohnt

24.09.2022

VfB Ulm : VC Offenburg (3:0)

(25:16; 25:14; 25:21)

Niederlage nicht optimal, aber auch kein Beinbruch

Wenig einsatzbereite Spielerinnen bedingen die Aufstellung. Trotz begrenzter Handlungsmöglichkeiten lobte Trainer Rakic alle Spielerinnen, besonders Louisa Seib und Neuzugang Lia Bondar und blickt optimistisch und zuversichtlich in die Zukunft.

01.10.2022

VC Offenburg : SSC Bad Vilbel (1:3)

(23:25; 16:25; 25:18; 23:25)

Ein Punkt wäre mehr als verdient gewesen

Libera Franziska Fried bedauerte, dass die entscheidenden Fehler, vor allem beim Aufschlag, nicht vermieden wurden, was bei den knappen Satzergebnissen wohl zum Sieg gereicht hätte.

15.10.2022

VC Offenburg : VfR Umkirch (3:2)

(30:28; 25:22; 21:25; 16:25; 15:8)

2 wichtige Punkte im Derby

Trotz der Nervosität und Schwierigkeiten im Angriff in den Sätzen 3 und 4 erlebten die 200 Zuschauer eine kämpferische Leistung des VCO-Teams, die mit einem klaren Ergebnis im Tiebreak und den ersten zwei Punkten belohnt wurde.

22.10.2022

TSV GA Stuttgart : VC Offenburg (3:0)

(25:19; 25:15; 25:9)

Ein schnelles Ende

In Abwesenheit von Zuspielerin Amelie Heller und Routinier Franziska Fried reiste das Team nach Stuttgart. Trainer Rakic war voll des Lobes für die 14-jährige Anastasia Baimler, die trotz ihrer jungen Jahre eine großartige Zuspielerleistung ablieferte. Die Niederlage war aber nicht zu vermeiden.



29.10.2022

VC Offenburg : SV Sinsheim (0:3)

(20:25; 17:25; 17:25)

Zu viele Aufschlagfehler

„Unsere Aufschläge wiesen viele Fehler auf und waren nicht immer effektiv“, resümierte Trainer Rakic nach dem Spiel und hob die starke Block-Abwehr-Arbeit des Gegners hervor. Nun betonte Rakic die Bedeutung der kommenden Spiele gegen Villingen, Mainz und Konstanz für den Klassenerhalt.

05.11.2022

TV Villingen : VC Offenburg (1:3)

(19:25; 23:25; 12:25; 14:25)

Auswärtsspiel zum Heimspiel gemacht

Trotz des Drucks einer vollen Halle hielten Rakics Schützlinge, bis auf den dritten Satz, stand. Rakic lobte die starke Ersatzbank, die das Team unterstützte und für eine begeisterte Atmosphäre sorgte. Libera Fried freute sich über die grandiose Stimmung, die das Auswärtsspiel zu einem Heimspiel machte. Gegen den Aufsteiger Villingen wurde die Pflichtaufgabe bravourös erledigt und wichtige drei Punkte gesichert.

12.11.2022

TGM Mainz-Gonsenheim : VC Offenburg (1:3)

(20:25; 22:25; 14:25; 19:25)

Der nächste Dreier ist eingetütet

„In den ersten beiden Sätzen tasteten wir uns heran und waren anfangs nervös“, kommentierte Rakic. Die Aufschlagserie von Annika Vix ließ den VCO im ersten Satz davonziehen und bildete die Grundlage für den Sieg. Die Sätze 3 und 4 zeigten einen starken Auftritt. So lobte Teammanagerin Roth die verbesserte Leistung in allen Elementen und wies auf geduldige Ballwechsel als großen Fortschritt.

**19.11.2022****VC Offenburg : USC Konstanz (3:0)**

(25:22, 25:22, 25:17)

Die wichtigen Punkte geben viel Sicherheit

Teammanagerin Roth lobte die dominante Einstellung des VCO, vor allem die konstanten Punkte von den Außenpositionen, und freute sich über die erreichten 9 Punkte aus den letzten drei Spielen, welche Hoffnung auf den Klassenerhalt geben.

27.11.2022**proWin Volleys TV Holz : VC Offenburg (3:1)**

(25:14; 23:25; 25:21; 25:15)

Siegesserie gerissen

Aufgrund zahlreicher krankheitsbedingter Absagen verlief die Trainingswoche nicht optimal, erklärte Trainer Rakic die Niederlage, ohne sie als Ausrede zu verwenden. Im zweiten Satz zeigte sich Rakic mit dem Spiel zufrieden, insbesondere mit der Aufschlagsserie von Bouagaa. Obwohl der Satzgewinn stark erkämpft war, konnte der Schwung nicht ganz aufrechterhalten werden.

17.12.2022**VC Offenburg : VfB Ulm (3:1)**

(28:26; 25:22; 19:25; 25:19)

Sieg gegen Tabellennachbar

Trotz eines wackligen Starts mit vielen Eigenfehlern freute sich Trainer Rakic über den knappen ersten Satz und dass sein Team am Ende als Sieger hervorging, wobei besonders Bouagaas Leistung hervorgehoben wurde. Die Rückkehrerin Teresa Saunders aus den USA spielte eine wichtige Rolle und wurde von Teammanagerin Roth positiv kommentiert.

08.01.2023**SSC Bad Vilbel : VC Offenburg (3:1)**

(25:22; 25:10; 20:25; 25:16)

Mund abputzen, weitermachen!

Die kurzfristige Entscheidung, dass Louisa Seib nicht mitreist, führte dazu, dass dem Team eine wichtige Stütze im Spiel fehlte, was Rakic betonte. Trotz dessen erhoffte er sich mehr. „Wenn wir verlieren, weil der Gegner besser ist, ist das okay. Nicht okay ist, einen Satz zu 10 zu verlieren.“

14.01.2023**VfR Umkirch : VC Offenburg (3:0)**

(25:22; 25:19; 25:19)

Niederlage im Derby

Im ersten Satz verschwendete der VCO eine gute Führung bei 16:12 und verlor den Faden, was Rakic bedauerte, während die 0:3 Niederlage seiner Meinung nach die Leistung des Teams nicht angemessen widerspiegelte.

21.01.2023**VC Offenburg : TSV GA Stuttgart (1:3)**

(26:28; 16:25; 28:26; 13:25)

Viel Gutes gesehen & tolle Kämpfermoral

Die kämpferische Leistung der Mannschaft im dritten Durchgang erfreut Rakic als vielversprechende Marschroute für die kommenden Spiele. Allerdings zeigt er Unzufriedenheit mit dem Aufschlagsspiel und bemerkt, dass das nicht auf dem gewohnten Niveau war.

28.01.2023**SV Sinsheim : VC Offenburg (3:0)**

(25:16; 25:18; 25:21)

Erneut keine Punkte für den VCO

Trainer Vladimir Rakic äußerte nach dem Spiel seine Enttäuschung darüber, dass die Leistung seines Teams in allen Elementen nicht den Erwartungen entsprach. Louisa Seib betonte die Notwendigkeit, zusammenzuhalten und alles für das Team zu geben, während sie die Fans aufforderte, beim nächsten Spiel gegen Mainz als „7. Mann“ die Mannschaft zu unterstützen und den erhofft ersten Sieg in 2023 gemeinsam zu feiern.





Fit im Kopf. Erfolgreich im Sport.



Dipl.-Psych. Anke Precht
www.ankeprecht.de

Sportmentaltraining. Coaching. Seminare.

Fortsetzung von Seite 13

D1 – Rückblick Saison 2022/2023

04.02.2023

VC Offenburg : TGM Mainz-Gonsenheim (0:3)

(21:25; 18:25; 22:25)

Deutliche Heimmiederlage

Völlig überrascht von Mainz' Stärke musste Trainer Vladimir Rakic nach dem Spiel enttäuschte Gesichter betrachten und erwähnte, dass er die Situation erst verarbeiten müsse. Bouagaa fasste zusammen, dass das Spiel gefühlt schon vorbei war, als es begonnen hatte, da das Team ständig einem Rückstand hinterherlief.



Pressebericht 05.02.2023

Aufgrund der Tabellensituation hat sich der Vorstand entschieden, einen neuen Impuls zu setzen. Tanja Scheuer wird für die verbleibende Saison den Posten des Trainers übernehmen. Joschka Wawra bleibt als Co-Trainer im Boot. Zeitgleich gibt der Verein Vladimir Rakic so die Möglichkeit, sich optimal auf seine A-Trainer Prüfung Ende Februar vorzubereiten.

Diese Entscheidung hat noch keine Auswirkungen auf die kommende Saison. Die Gespräche werden erst mit der Entscheidung der Ligazugehörigkeit und somit nach der aktuellen Spielzeit geführt. Der Fokus liegt vollkommen auf dem Ziel Klassenerhalt und jede Art der Ablenkung soll vermieden werden.



11.02.2023

USC Konstanz : VC Offenburg (3:1)

(21:25; 25:18; 25:19; 25:21)

Keine Punkte in Konstanz aber Blick nach vorne gerichtet

Trotz der Niederlage zeigte sich Interimstrainerin Scheuer mit der Leistung ihres Teams zufrieden. Sie sah, dass das im Training Erlernte im Spiel umgesetzt wurde und die Spielerinnen Spaß hatten. In den Sätzen 2, 3 und 4 stellten Lina Hummel und Britta Steffens vom USC Konstanz konstante Probleme dar, aber Scheuer betonte, dass ihr Team nie eingebrochen sei und besonders im Aufschlag Druck aufgebaut habe.

04.03.2023

VC Offenburg : proWin Volleys TV Holz (2:3)

(19:25; 28:26; 26:28; 25:22; 6:15)

Trotz Niederlage ein wichtiger Punkt im Abstiegskampf

Scheuers Motto „Unser Haus“ zog zahlreiche Fans in die Nord-West-Halle für den Abstiegskampf an. Die taktische Analyse und die Einsätze von Lara König und Richarda Roth zahlten sich aus, trotz des unbelohnten fünften Satzes und starkem Gegner. Bouagaa führte das Team an, während das amerikanische Trio der Saarländer dem VCO konstant Schwierigkeiten bereitete.

05.03.2023

VC Offenburg : BSP MTV Stuttgart (2:3)

(18:25; 14:25; 25:23; 34:32; 12:15)

Ein Punkt zu wenig im Kampf um den Klassenerhalt

Nach einem verschlafenen Start und einem 0:2-Rückstand konnte Scheuer ihr Team für den dritten und vierten Durchgang motivieren und in den Tiebreak führen. Trotz der kämpferischen Leistung standen am Wochenende nur 2 Punkte statt möglicher 4 im Kampf um den Klassenerhalt, was Teammanagerin Roth bedauerte, obwohl die Mannschaft bei beiden Spielen eine starke Leistung zeigte.

25.03.2023

VC Offenburg : TV Villingen (0:3)

(23:25; 19:25; 17:25)

Leider kein Sieg im letzten Heimspiel

Mit enttäuschten Gesichtern endete die Saison für das Team, das sich einen Sieg zum Abschluss gewünscht hätte. Doch Trainerin Tanja Scheuer betonte, dass Villingen heute in allen Elementen besser und der 0:3-Verlust verdient war. Trotz gutem Start im ersten Satz konnte der VCO das Niveau nicht halten, wobei die Sätze zwei und drei ähnlich verliefen. Damit war der Abstieg in die Regionalliga besiegelt.

Team-Wochenende der ersten Damenmannschaft

Die Saison 23/24 startet früh, denn bereits seit dem 12. Juni trainiert die erste Damenmannschaft sehr individuell. Nach zwei Monaten (April und Mai), in denen es hauptsächlich um Körperpflege und den Kopf frei bekommen ging, wurde die Saison am

„Es war ein optimaler Abschluss. Die Mädels konnten in den Pool springen und wurden von Grillmeister Florian Scheuer und einem selbstgemachten Salatbuffet verwöhnt“, stieß Roth hier als Spielerin wieder hinzu. Zum Abschluss gab es nach der Wahl von



Vorbereitung auf die neue Saison. Schon ab Juni ist die Mannschaft intensiv am trainieren, wie mit der Spinningeinheit im Highlight.

8./9. Juli durch das Team-Wochenende eingeleitet. Der Fokus stand hier auf Teambuilding und natürlich auch auf etwas Sport.

Die Mannschaft traf sich am Samstagmorgen zu einem gemeinsamen Frühstück bei Teammanagerin Richarda Roth. „Wir wollten einfach gemeinsam in den Tag starten und haben dabei auch die organisatorischen Dinge geklärt“, fanden Roth & ihre Trainerkollegen, dass das ein entspannter Rahmen für die „langweiligeren Dinge“ sind. Neben den Aufgaben im Team wurde auch der Ablauf an den Spieltagen besprochen. Im Anschluss war eine Weinwanderung geplant. „Wir haben allerdings kurzfristig entschieden, dass wir umplanen, weil die Temperaturen einfach tropisch waren und der Weg nahezu komplett in der Sonne gewesen wäre“, übernahm Joschka Wawra die nächste Einheit und wanderte mit dem Team aufs Hohe Horn. Zwischendurch wurden kleine Teamspielchen gemacht, um die Mädels auch neben dem Volleyballfeld noch besser zueinander zu bringen. Gegen 17:45 Uhr wurde das Team dann mit zwei Mannschaftsbussen zum nächsten Event geschuttlet: Der Abschluss und das Grillen bei der dritten Trainerin, Tanja Scheuer, stand auf dem Programm.



Kapitänin und Mannschaftsrat noch eine Runde Bucketlist. Jede Spielerin und auch das Trainerteam durften 5-10 Dinge aufschreiben, die sie gerne noch erleben oder erreichen wollen.

Eine kleine Auswahl - was wohl zu wem gehört?

- mal im Ausland spielen
- MVP werden
- einen Marathon laufen
- Familie gründen
- Heiraten (nächstes Jahr :-))
- Nordlichter sehen
- mehr Tattoos haben



Die Aussichtsplattform Hohes Horn erreicht. Unterwegs gabe es noch Spiele um den Teamgeist zu stärken.



Das Team-Wochenende mit Wanderung, Grillen und Pool-Abkühlung machte viel Freude und brachte das Team noch näher zusammen.

Die Info zu der Wahl darf natürlich auch nicht fehlen: Das Team wird in der kommenden Saison von Lana Beker als Kapitänin angeführt und durch den Mannschaftsrat, in dem Hannah Haas, Mariella Bouagaa und Richarda Roth sind, tatkräftig unterstützt.

Am Sonntag traf sich die Mannschaft dann um 10 Uhr im Highlight, dem Fitnesspartner des VCO, zu einer Spinningeinheit. Verena Heffner hatte sich sofort bereit erklärt, die Mädels ein wenig zu quälen. Fazit: Sehr anstrengend, für einige Spielerinnen ein neuer Impuls für eine weitere Sportart, für andere eher nicht wiederholenswert :-). Vielen Dank an die liebe Verena für die Einheit, vielleicht gibt es ja eine Wiederholung?

Anschließend wurde der Teamvertrag aufgesetzt. Dies war eine sehr intensive und ehrliche Zusammenarbeit und ein wichtiger Schritt. „Es war sehr gut, dass wir hier so ehrlich und offen miteinander geredet und nicht einfach Werte auf ein Blatt Papier gebracht haben“, fasst Wawra die Einheit zusammen. Im Anschluss – denn nichts anderes war bei den Temperaturen von 37 Grad möglich - ging das Team gemeinsam an den Gifiz um eine Runde zu schwimmen. „Wir wollten eigentlich noch ein Spikeballturnier und ein paar kleine Spielchen machen. Manchmal ist aber weniger mehr und die Vorbereitung ja noch lang“, schmunzelte Wawra.



Anzeige

MIT UNS BLEIBEN SIE AM BALL



**FÜR IHRE FÜSSE
IM EINSATZ**

**Laufschuhe
Sportbandagen
Bewegungsanalysen
Individuelle Einlagen**

**Trautmann bewegt
zu Höchstleistungen!**

Bei uns sind
Ihre Füße in
guten Händen!



Trautmann
geh-zu-trautmann.de

**Trautmann GmbH • Orthopädieschuhtechnik und Schuhfachgeschäft
Stammhaus: 77767 Appenweier-Urloffen - Hauptstraße 76
Filiale: 77652 Offenburg - Kronenplatz 1 • geh-zu-trautmann.de**

Herren 1

Verbandsliga

Durchmarsch in die Oberliga ist das Ziel der Herren 1

Nach den insgesamt drei coronabedingt unvollständigen Spielzeiten 2019/20, 2020/21 und 2021/22 mussten die Herren 1 des VCO unter Spielertrainer Peter Zimmermann vor der zurückliegenden Saison zwar einige etablierte Abgänge aus Seniorenkreisen verkraften, mit Sergej Oparin oder Alexander Trebes sind auf der anderen Seite aber Spieler ins Team zurückgekehrt, die das Niveau der Mannschaft deutlich angehoben haben. So wurde die Landesliga für den VCO zum Spaziergang. Egal in welcher Besetzung und mit wie vielen Spielern angereist, dominierten die Offenburger Herren die Konkurrenz nach Belieben und holten aus 16 Spielen das Maximum von 16 Siegen und 48 Punkten. Lediglich zwei Sätze gaben VCO-Legende Zimmermann und Co. im gesamten Saisonverlauf ab, sodass die Meisterschaft mit am Ende 17 Punkten Vorsprung bereits vorzeitig gefeiert werden konnte.

Nun greift der VCO in der Verbandsliga an – und geht die Herausforderung in der höchsten Spielklasse Südbadens unter neuer sportlicher Führung an. Denn nicht nur die letzten verbliebenen Spieler der einst so erfolgreichen Seniorenmannschaft wie Ralf Keller, Wojtek Foit, Robert Jehle oder Manuel Hiller treten kürzer oder helfen, den Nachwuchs an den Erwachsenenbereich heranzuführen, auch Coach Zimmermann stellte sein Amt nach dem Gewinn der Landesliga-Meisterschaft zur Verfügung und hält sich bei Herren 2 fit.

Der neue VCO-Spielertrainer ist ein alter Bekannter: Patrick Foit, einst lange Jahre in der Regionalliga für den VCO und später bei der TSG Rohrbach am Netz. Der gelernte Annahme/Außen ist nach seinem Lehramtstudium in Heidelberg längst wieder zurück in der Ortenau, wohnt mit seiner in VCO-Kreisen bestens bekannten Ehefrau Katharina (geborene Kurz) in Zell-Weierbach und unterrichtet an der Erich-Kästner-Realschule.



Mit höherklassig erfahrenen Akteuren in den 30ern wie Patrick Foit (Annahme/Außen), Sergej Oparin (Universal), Roland Bindemann (Zuspiel), Alexander Trebes (Diagonal) oder Heiko Rudolf (Libero) traut sich die VCO-Truppe durchaus zu, auch in der Verbandsliga ein kräftiges Wörtchen um den Titel und den damit verbundenen Oberliga-Aufstieg mitreden zu können. Zumal dem 13-Mann-Kader auch einige vielversprechende Talente angehören, die dafür sorgen, dass die Mischung zwischen Routine und Unbekümmertheit stimmt.

Man darf gespannt sein, ob die Mannschaft die hohen, an sich selbst gestellten Ansprüche bereits zum Saisonstart am 8. Oktober erfüllen kann. Die VCO-Herren würden sich jedenfalls über



den ein oder anderen Besucher bei den Heimspielen in der Nord-west-Halle freuen.

Hinten v.l.: Sergej Oparin, Artem Poliakov,
Tymofii Matiieshyn, Alexander Trebes, Nico Fritzsch,
Spielertrainer Patrick Foit

Vorne v.l.: Max Funk, Raimund Crone, Thomas Göbel,
Samuel Hanstein, Roland Bindemann, Heiko Rudolf

Es fehlen: Florian Anders, Lars Vetter, Nikita Fisun

Heimspieltermine Herren 1 VC Offenburg / Saison 2023/2024 / Verbandsliga

Datum	Uhrzeit	Gegner 1 / Gegner 2
14.10.23	14:00 Uhr	USC Konstanz 2 / TV Radolfzell
12.11.23	11:00 Uhr	SV Litzelstetten / FT 1844 Freiburg 3
28.01.24	11:00 Uhr	USC Konstanz 3 / TV Bad Säckingen
25.02.24	11:00 Uhr	TV Kappelrodeck 2/ USC Freiburg 2

in der Nord-West-Halle





Hinten v.l.: Trainer Raimund Crone, Julia Werner, Anastasija Antonic, Sarina König, Celine Hoffmann

Vorne v.l.: Romy Konprecht, Alessia Castiglione, Robin Sester

Es fehlen: Chiara Müller, Julia Rumpel, Lara Wünnenberg

Damen 2 – Landesliga

Platz in der Landesliga gesichert – mit viel Elan in die neue Saison 23/24

Unsere Saison 2022/2023 in der Landesliga West begann schleppend. Die Hinrunde war kein großes Highlight für uns, da wir uns mit einer neuen Zusammenstellung der Mannschaft und unserem neuen Trainer Ben erst einmal als Mannschaft finden mussten. Dies gelang uns aber, auch Dank des professionellen und abwechslungsreichen Trainings von Ben, in relativ kurzer Zeit.

Wir spielten aber oft ohne Konstanz, was dazu führte, dass wir uns, auch manchmal nur sehr knapp, nicht die 3 Punkte sichern konnten; aber durch gutes Training und fleißige Arbeit erlöste uns der erkämpfte 3:0-Sieg im letzten Spiel der Hinrunde gegen Hausach (27:29; 32:34; 24:26) von der Negativserie.

Wir arbeiteten an unseren Schwachstellen, und die Rückrunde lief mehr als gut für uns. Wir setzten uns gegen alle Konkurrenten, außer die FT 1844 Freiburg (Tabellenerster), stark durch. Auch zeigten wir unsere Ausdauer und Spielfreude, als wir im Spiel gegen den TSV Al. Freiburg-Zähringen ein 0:2 zu einem 3:2 drehten.

Als bestes Team der Rückrunde konnten wir uns für die Relegation qualifizieren, es war also doch

Heimspieltermine Damen 2

VC Offenburg / Saison 2023/2024 / Landesliga West

Datum	Uhrzeit	Gegner 1 / Gegner 2
15.10.23	11:00 Uhr	USC Freiburg 2 / TS Kehl
19.11.23	11:00 Uhr	VC Weil / TV Gundelfingen
28.01.24	11:00 Uhr	TV Bad Säckingen / VSG Kippenheim/Lahr
16.03.24	14:00 Uhr	TV Wyhl / VfR Merzhausen

in der Nord-West-Halle



nicht alles so aussichtslos, wie manche nach der bescheidenen Hinrunde vielleicht dachten.

Die Relegation fand am 07.05.2023 in Kippenheim statt. Wir gingen mit gutem Mindset und viel Spaß an unsere letzte große Aufgabe der Saison heran und spielten zwei souveräne Spiele gegen den TV Kippenheim und den USC Freiburg, die wir beide mit 3:0 gewannen. Somit ist unser Platz in der Landesliga West für die nächste Saison gesichert. Leider verlässt uns Ben schon wieder nach einer Saison, um eine professionelle Trainerlaufbahn einzuschlagen. Vielen Dank Ben, für ein Jahr voller Spaß, tollem Training und schönen Volleyballmomenten. Wir wünschen Dir viel Erfolg bei deiner neuen Aufgabe!

Anzeige

Bringt Nachhaltigkeit ins Spiel!
Live unlimited. Der neue Hyundai KONA Elektro – bei Ihrem Autohaus Fandrich.

Als vollelektrischer Spielmacher begeistert der neue Hyundai KONA Elektro auf den ersten Blick – und auf jeden weiteren. Sein futuristisches Design gibt ein Versprechen, das dieser innovative SUV mit viel Raum, modernster Technologie und einer Reichweite von bis zu 514 Kilometer¹ einlöst. Elektromobilität, die einfach mehr kann. Sie sind am Zug: Erleben Sie den neuen Hyundai KONA Elektro jetzt bei uns!

**Autohaus
Fandrich**

Autohaus Fandrich
Carl-Benz Str. 6–8, 77654 Offenburg
Telefon: 0781 919379-0, www.fandrich-gmbh.de

 **HYUNDAI**

8 JAHRE **Garantie***

¹Die maximale Reichweite bei voller Batterie beträgt für den Hyundai KONA Elektro, 160 kW (218 PS) 65,4 kWh Batterie, Frontantrieb Elektro, 1-stufiges Reduktionsgetriebe mit 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, bis zu 514 km bei idealen Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und optimaler Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite. Stromverbrauch nach WLTP: kombiniert: 14,7 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km; CO₂-Effizienzklasse: n. v. Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr unter hyundai.de/wltp.
* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.



Hinten v.l.: Jakob Huber, Tymofii Matijeshyn, Yadym Stadnichenko, Silas Brümmer, Nico Fritsch, Peter Zimmermann, Ralf Keller

Vorne v.l.: Trainer Serhiy Tymchak, Paul Becker, Benoît Krämer, Louis Lang, Robert Jehle (Jussuf), Aleksandr Bush, Dominic Schleis

Es fehlen: Nikita Fisun, Daniel Krieger

Herren 2 – Bezirksliga

Wie auf dem Bild zu erkennen ist, wird die zweite Herrenvolleyballmannschaft dieses Jahr eine Mischung sein aus jungen talentierten U16 Spielern, die die Jugendspielzeit des Vereins erfolgreich durchlaufen haben, einigen erfahrenen Spielern, die die letzte Saison schon in der Bezirksklasse spielten und noch mehr erfahrenen Spielern aus der Landesliga-Meister-Mannschaft.

Nun kommt für die jungen Spieler folglich der nächste Schritt. Als Ergänzungsspieler werden sie die zweite Mannschaft unterstützen, die eine sehr gute Bezirksklasse-Saison absolvierte. Unter Trainer Serhiy Tymchak wurde in der vergangenen Saison erfolgreich trainiert. Regelmäßiges Training, Einsatz und Teamwork führten zu guten Leistungen, die mit dem Aufstieg in die Bezirksliga belohnt wurden.

Für diese Saison wird das Ziel sein, die unterschiedlichen Volleyball-Erfahrungswerte zusammenzubringen. Die Mannschaft will erfolgreich sein und sich in der Bezirksliga behaupten, so dass am Ende der Saison ein Platz im oberen Drittel der Tabelle steht. Dabei dürfen jedoch der Teamgeist und der Spaß am Sport nicht verloren gehen. Die jungen Talente werden genügend Spielzeit haben, um ihre Stärken unter Beweis zu stellen. Die alten Talente werden ihr Bestes dazugeben (same procedures as every year), um diese Stärken zu unterstützen. Diese Kombination aus Erfahrung und jugendlichem Elan sowie eine stabile Führung durch Trainer Serhiy Tymchak wird die Mannschaft formen und zusammenbringen. Jeder Spieler wird sein Bestes geben und sich für den anderen einsetzen. Es wird spannend sein, wie sich die Mannschaft entwickelt, und wir freuen uns schon auf die kommende Saison.

Heimspieltermine Herren 2
VC Offenburg / Saison 2023/2024 / Bezirksliga Nord

Datum	Uhrzeit	Gegner 1 / Gegner 2
14.10.23	14:00 Uhr	BEG United 3 / TV Kappelrodeck 3
12.11.23	11:00 Uhr	VSG Kippenheim/Lahr 2 / TSV Allemannia Zähringen 2
28.01.24	11:00 Uhr	VSG Endingen / BEG United 3

Nord-West-Halle

Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg und Spaß bei ihren zukünftigen Spielen. Möge der ganze Verein weiterhin als Einheit zusammenhalten und seine Ziele erreichen. Ansonsten muss halt die künstliche Intelligenz erhalten.

Der Kia Niro EV

Technologie, die dich bewegt.



Jetzt für:

€ 38.890,-

Kia Niro EV 64,8-kWh-
Batterie Inspiration

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Jeder Weg ist eine Entdeckungsreise, die dir neue Erfahrungen bringt. Unerwartete Eindrücke - und manchmal auch einen vollkommen neuen Blick auf Technologie. In den Kia Modellen erlebst du Innovationen, die dich nicht nur an andere Orte führen, sondern hin zu einer anderen Mobilität. Effizient, begeisternd und inspirierend. Lerne jetzt den Kia Niro EV kennen. Ein vollelektrischer Kompakt-SUV, mit dem du nicht nur fährst, sondern der dich jeden Tag bewegt.

Kia Niro EV 64,8-kWh-Batterie Inspiration (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert 16,2 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km. Effizienzklasse A+++.¹ Reichweite gewichtet, max. 460 km.² Reichweite Citymodus, max. 604 km.²

Autohaus Paschke GmbH

Alte Straßburger Straße 8 | 77652 Offenburg

Tel.: 0781 / 919280 | Fax: 0781 / 9192867

www.kia-paschke-offenburg.de

¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

² Die Reichweite wurde nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt. Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese u. U. reduzieren.



**„MACH DIE ENERGIEWENDE
ZU DEINEM WERK.
WERDE TEIL DER ENERGIE-
GEMEINSCHAFT!“**

Jetzt bewerben unter
[e-werk-mittelbaden.de/
karriere](https://e-werk-mittelbaden.de/karriere)



**E-Werk
Mittelbaden**

Daheim gut versorgt



Hinten v.l.: Lea Tittes, Eliane Asnaimer, Julia Fründt, Kristina Herz, Lilly Gabler, Lina Luchner, Mia Mai

Mitte v.l.: Trainerin Christine Luchner, Finja Mai, Mariella Mai, Carina Kastner, Paula Isenmann, Diana Leiser, Emma Clauss, Trainerin Daniela Leiser

Vorne v.l.: Marleen Huber, Shannon Heyder, Laura Rill, Marijana Antonic, Sarai Schleipenbauer, Magdalena Friedmann, Laura Doll

Es fehlen: Semina Hamidovic, Hanna Nock und Trainer Marcel Blum

Damen 3 – Bezirksliga

Meister in der Bezirksklasse – Aufstieg für Damen 3

Die 3. Damen-Mannschaft des Volleyballclubs Offenburg hat in der Bezirksklasse den Meistertitel errungen und steigt in die Bezirksliga auf. Von den 12 Spielen wurden 10 gewonnen.

Die Mannschaft bestand aus einem großen, buntgemischtem Kader von rund 20 Spielerinnen, hauptsächlich der Jahrgängen 2006 bis 2009. Den Kern des Teams bildeten Marijana Antonic, Alessia Castiglione, Anastasia Baimler, Julia Fründt, Lina Luchner, Lilly Gabler, Petra Rakic, Mia Mai, Julia Rumpel und Annika Vix.

Das Ziel der Mannschaft war es, das Läufersystem mit einer Zuspielerin zu entwickeln und sich auf den verschiedenen Positionen zu spezialisieren. Außerdem ging es darum, einige Spielerinnen an das Großfeld heranzuführen. Hierzu zählten Emma Clauss, Finja Mai, Mariella Mai und Lea Tittes.

Darüber hinaus durften auch schon einige Spielerinnen der U13 und U14 ihre ersten Einsätze feiern, wie beispielsweise Marlene Hansert, Nele Knieriem, Leni Luchner, Lotte Schebesta, Leni Scheuer, Amelie Tittes und Ceyda Yildirim.

Das Team ist sehr stolz auf die großartige Leistung und freut sich auf die kommende Herausforderung in der Bezirksliga!

Abenteuer Bezirksliga

Nach dem Aufstieg in die Bezirksliga zum Ende der Saison wurde die Bezirksligamannschaft komplett neu zusammengesetzt. Neben zahlreichen neuen Spielerinnen und ein paar Spielerinnen aus der vergangenen Saison kamen auch einige Quereinsteigerinnen dazu, sodass sich ein Kader aus 24 Spielerinnen mit sehr unterschiedlichen Könnensstufen ergibt. Aus diesem Grund wird die Bezirksliga eine große Herausforderung. Neben dem Erlernen und Weiterentwickeln persönlicher Volleyballtechniken im Training ist unser Motto: Lernen durch Spielen. Jede Spielerin kann sich verbessern.

Credo des neuen Trainerteams (Christine Luchner, Daniela Leiser und Marcel Blum): Das wird schon!

Heimspieltermine Damen 3		
VC Offenburg / Saison 2023/2024 / Bezirksliga Nord		
Datum	Uhrzeit	Gegner 1 / Gegner 2
15.10.23	11:00 Uhr	TB Emmendingen VC Haslach
12.11.23	11:00 Uhr	TSV Allemannia-Zähringen VSG Mundingen
25.02.24	11:00 Uhr	TV Kappelrodeck SbW-Auswahl
Nord-West-Halle		



Mal schauen, ob ihr auf den folgenden Seiten die Namen der Spielerinnen entdeckt ... ;-)

Damen 4 – Kreisliga

Kreisliga wir kommen ...

Um für die U16 Meisterschaften Spielpraxis im sechs gegen sechs zu sammeln und sich an das 9 auf 9 Meter große Feld zu gewöhnen, startet nächste Saison unsere neu gegründete Damen 4 Mannschaft in der Kreisliga. Eigentlich müsste die Mannschaft „Mädchen 4“ heißen. Sie besteht nämlich nur aus Spielerinnen der Jahrgänge 2010 und 2012, also 12/13-jährigen Mädels.

Einige haben bereits in Liga-Mannschaften sporadische Einsätze gehabt. Für alle ist es nun die erste „richtige“ Saison in einer Erwachsenen-Liga.

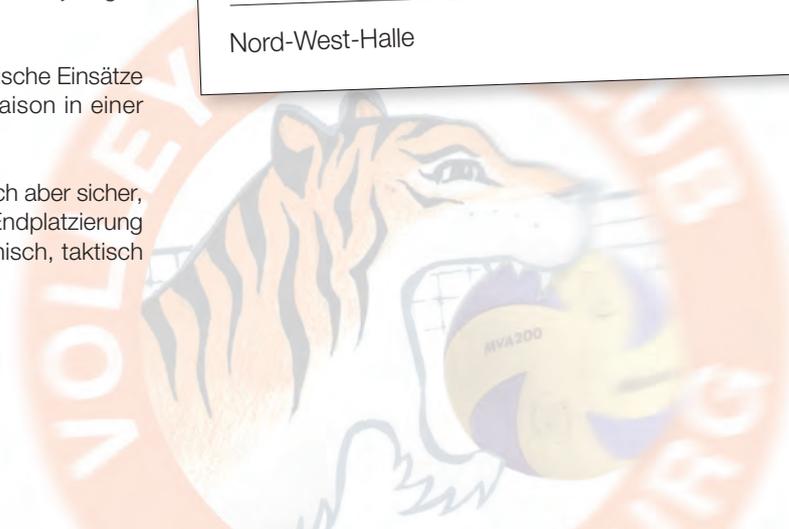
Die Coaches Franz Fried und Floh Scheuer sind sich aber sicher, dass das Team eine gute Rolle spielen wird. Die Endplatzierung ist Nebensache. Ziel ist es, die Spielerinnen technisch, taktisch und athletisch bestmöglich weiterzuentwickeln.

Heimspieltermine Damen 4

VC Offenburg / Saison 2023/2024 / Kreisliga Nord

Datum	Uhrzeit	Gegner 1 / Gegner 2
19.11.23	11:00 Uhr	TV Wyhl 2 VSG Mundingen 2
25.02.24	11:00 Uhr	TS Kehl 2 SvO Rieselfeld

Nord-West-Halle



Offen und ehrlich: Ihre Nerven können wir nicht versichern. Aber Ihr Familienleben.

BGV Badische Versicherungen
Kundencenter Offenburg
E-Mail: kc-offenburg@bgv.de
Telefon: 0781 63902-0
Lindenplatz 4
77652 Offenburg





Foto v.l.: Haitham Trigui, Sophia Ameskamp, Daniela Leiser, Raphael Streit, Edwin Rommelfangen, Justin Kohlhaas, Anton Schöning, Stephan Schöning, Tobias Späth, Robin Buss, Florian Hieber, Valentin Biehl

Es fehlen: Nadja Weinacker, Richard Klinke und Rico Lampert

VC Offenburg Mixed

VC Offenburg Mixed: Jetzt erst recht!

Was war das für eine Saison 2022/2023: War der VC Offenburg noch 2018 auf den Süddeutschen Meisterschaften vertreten, so ging es seitdem bergab. Nachdem viele MitspielerInnen ihre Volleyballschuhe an den Nagel gehängt oder ihr Glück in der Ferne gesucht haben, war nicht klar, ob überhaupt gemeldet werden konnte. Und dann verletzte sich am ersten Spieltag die Zuspielderin, die einzige verbliebene Spielerin aus den glorreichen Zeiten, schwer und fiel gleich die gesamte Saison aus.

Es kam, wie es unter diesen Umständen kommen musste: Wenn wir antraten (was nicht immer der Fall war), hagelte es Niederlagen. Und am Ende stand nur ein einziger Sieg auf der Haben-seite und der Abstieg aus der A-Klasse war besiegelt!

Doch die Saison hatte auch einiges Positives: Wir sind nicht untergegangen, haben meistens an die 20 Punkte pro Satz erspielt und – das ist das Wichtigste überhaupt – uns nicht zerfleischt. In der Niederlage zeigt sich die wahre Größe einer Mannschaft!

Und wir haben auch nicht lange nachdenken müssen, ob wir die Saison 2023/2024 melden können. Denn das Scouting auf den

Beachfeldern der Ortenau und in den Freundeskreisen war nicht folgenlos: Eine Truppe aus jungen hoffnungsvollen Talenten und ein paar alten Hasen wird antreten. Und jetzt heißt es: Trainieren, Trainieren, Trainieren!

Werde Teil dieses Projekts: Training ist immer donnerstags, entweder um 20 Uhr in der Nordwesthalle oder um 18 Uhr am Gifz im Sand! Weitere Auskünfte gibt es bei Stephan (Tel. 015221984120 oder schoeningsg@aol.com)

Heimspieltermine Mixed VC Offenburg / Saison 2023/2024 / B-Klasse

Datum	Uhrzeit	Gegner 1 / Gegner 2
19.11.23	11:00 Uhr	VSG Fessenbach VBV Bohlsbach
04.02.24	11:00 Uhr	TV Oberhausen VC Ulm

Nord-West-Halle

Natürlich. Frisch. Heimat.

Aus der Ortenau - für die Ortenau.



Sponsoring-Partner des Volleyball-Clubs Offenburg

Wir unterstützen nicht nur die Mannschaft -
sondern auch Sie.

Wir bieten

Sport auf 5000qm!

**Kurse von YOGA bis REHA
1000qm Wellness-Landschaft
Beach Area & Kinderbetreuung**

DAS

HIGHLIGHT

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Unser HIGHLIGHT Experten - Team steht
Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und hilft
Ihnen Ihre Ziele effektiv und schnell
zu erreichen.

77652 Offenburg

Kinzigstr.34

Tel. 0781- 919170

www.highlight-og.de



HIGHLIGHT

Gesundheit Fitness Wellness



Hinten v.l.: Faton Toplica, Kian Magel, Grégory Hiller, Julius Rumpfel, Leo Berghof, Jano Rommelfangen

Vorne v.l.: Trainerin Christine Hogenmüller, Nico Schmidt, David Rol-sing, Jonah Steurer, Kevin Conorton, Noah Bouagaa

Es fehlen: Trainer Manuel Hiller und Hugo Stadge

U16 männlich

Rückblick Baden-Württemberg Liga

Nachdem in der letzten Saison das Team der Jahrgänge 2008/9 erstmals in der Baden-Württemberg-Liga mitgespielt hat und leider kein Spiel gewinnen konnte, hoffen die Spieler mit Ihren Trainern Christine Hogenmüller und Manuel Hiller in dieser Saison mit neuem Kader erfolgreicher zu sein.

In der letzten Saison zeigte sich, dass gegen den älteren 08er Jahrgang auf Baden-Württembergischen Topniveau nur teilweise mitgehalten werden konnte, und dass gerade die Umstellung auf das Großfeld zum 6:6 eine ganz andere Spieltaktik und Athletik erfordert. Trotz allem konnten die Jungs teilweise ordentlich mitspielen und gegen die Nachwuchsteams FT Freiburg, VfB Friedrichshafen, TV Rottenburg, SSC Karlsruhe, TV Bühl und des TV Ludwigsburg zumindest viel Spielpraxis sammeln.

Auch in diesem Jahr wird es bei dieser Liga wieder 4 Spieltage geben, die alle im Turniermodus stattfinden, und die Jungs werden versuchen, gegen die Topteams aus Südbaden, Nordbaden und Württemberg für die ein oder andere Überraschung zu sorgen und die gesammelten Erfahrungen aus der abgelaufenen Saison auszuspielen.

Der Jahrgang 08 musste leider aus Altersgründen die Mannschaft verlassen und wird nun bei der zweiten Herrenmannschaft versu-

chen, weiter Spielpraxis beim 6:6 zu sammeln. Wir wünschen Aleksander Bush, Dominic Schleis, Benoît Krämer, Patrick Müller und Daniel Krieger viel Erfolg in ihrer neuen Mannschaft!

Alexander Stürz hat die Mannschaft leider ebenfalls verlassen – er wird sich mehr auf Fußball konzentrieren.

Die entstandenen Lücken versuchen nun junge neue Talente zu schließen. Mit Nico Schmidt, Kevin Conorton und Kian Magel ist der Konkurrenzkampf auf allen Positionen eröffnet. Für die neue Saison wird es wichtig sein, die neuen Spieler in die bestehende Mannschaft zu integrieren, um so einen möglichst erfolgreichen Volleyball spielen zu können.

Wir sind gespannt, wie die neugeformte Mannschaft in den Duellen mit den Topnachwuchsteams aus Baden-Württemberg mitspielen kann und freuen uns auf die kommende Saison!

Die Austragungsorte für die Turniere stehen noch nicht fest, evtl. wird ein Turnier am Samstag, 25.11.2023 ab 11:00 Uhr in Offenburg in der Sporthalle Nord-West stattfinden.



Hinten v.l.: Trainerin Franziska Fried, Leni Peters, Marlene Hansert, Leni Luchner, Julia Leiser, Ceyda Yildirim, Leni Scheuer, Nele Knieriem, Leni Peters

Vorne v.l.: Emma Fründt, Jule Schneider, Lotte Schebesta, Maxie Letsch, Elisa Pfaff, Esther Cleiß, Amelie Tittes, Lea Danner, Clara Heuberger, Trainer Florian Scheuer

U16 weiblich

In der kommenden Saison geht es für den Jahrgang 2010 zum ersten Mal auf das Großfeld im Jugendbereich. Gemeinsam mit den 2009 geborenen geht es in der U16 auf Punktejagd.

Ergänzt wird das Team mit talentierten Spielerinnen der Jahrgänge 2011. Das Ziel für die kommende Saison ist klar. Gewöhnung

an Feldgröße, Aufstellungssysteme und Netzhöhe. Diese ist zwar noch nicht bei 2,24m angelangt (erst ab der U18). Jedoch mit 2,20m immerhin 5 Zentimeter höher als bei der U14 (2,15m).

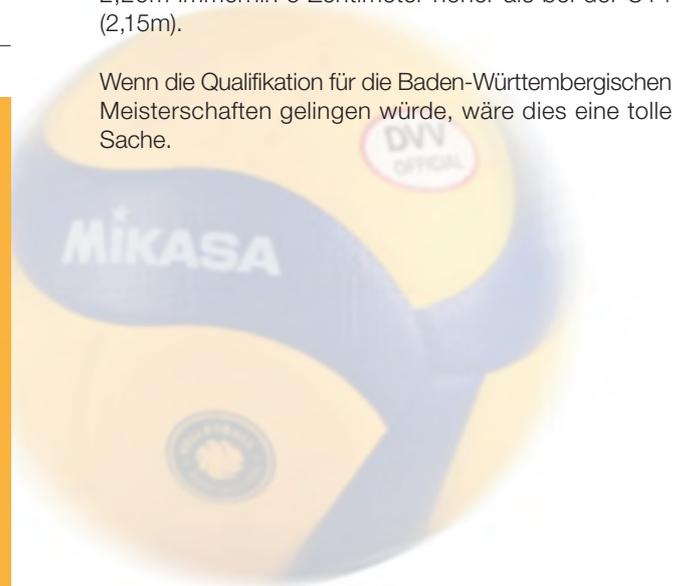
Anzeige

PEDALERIE
OFFENBURG

15 % Rabatt auf alle nicht reduzierten Bikes!

Bikes & E-Bikes
2022 Modelle reduziert
2023 Modelle verfügbar

im Autohaus Paschke
www.pedalerie-offenburg.de



Wenn die Qualifikation für die Baden-Württembergischen Meisterschaften gelingen würde, wäre dies eine tolle Sache.



Hinten v.l.: Trainerin Franziska Fried, Marlene Hansert, Elisa Pfaff, Amelie Tittes, Lea Isenmann

Vorne v.l.: Helena Haist, Emma Fründt, Leni Scheuer, Greta Konprecht, Lea Danner, Trainer Florian Scheuer

U14 weiblich

Das letzte Mal U14 heißt es für die Spielerinnen des Jahrgangs 2011. Das heißt auch das letzte Mal 4 gegen 4 auf kleinerem Feld und niedrigerer Netzhöhe. Letztes Jahr sprang gemeinsam mit dem 2010er Jahrgang nach dem Südbadischen Meistertitel eine sechster Platz bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften raus. Mal schauen, ob man diese Platzierung bestätigen oder sogar verbessern kann. Zusammen mit einigen Spielerinnen des Jahrgang 2012 wird auf jeden Fall alles dafür getan.

Anzeigen

Durch die Medienpartner des VCO immer gut informiert





U12-U14 männlich

Hinten v.l.: Trainer Maximilian Funk, Trainer, Musim Bouagaa, Finn Bross, Maxim Bohn, Linus Jung, Luka Nikolic, David Zimmermann, Jonathan Soltau, Leo Göser, Clement Borgella, Louis Greiner, Emil Schinzinger, Trainer Jens Soltau

Vorne v.l.: Jakob Sprenger, Garri Oparin, Eyden Toplica, Damian Stürz, Artur Braininger, Moritz Opholz, Paul Diel, Leon Diel, Leo Miller, Hamza Dakdak, Linus Seitz, Miro Valzania, Niklas Faber



U12/U13 weiblich

Hinten v.l.: Alexandra Oparin, Mia Kjjajic, Dascha Einhorn, Ervanur Gözübek, Lea Isenmann, Greta Konprecht, Helena Haist, Pia Meinzer

Vorne v.l.: Joschka Wawra, Elifsude Zencirkiran, Umay Gülesen, Amelie Knosp, Anna Lux, Emilie König, Greta Haist, Lena Sum, Sophie Lischka, Daniel Meinzer

Es fehlen: Lana Beker, Elli Vollmer, Antonia Pfaff, Nefise Yilmaz, Lina Mündel, Anna Westerkamp, Marie Ziegmaier, Nele Feger



Foto: Raissa Axmann

#saugut ist, ...

... wenn wir uns gemeinsam für die Region engagieren.

Bei der Sparkasse Offenburg/Ortenau gehört eins genauso zur DNA wie das Girokonto oder die Baufinanzierung: das gesellschaftliche Verantwortungsgefühl, die Vereine in der Region zu fördern. Da zu sein, wenn vor Ort Hilfe gebraucht wird und sich einzusetzen für das Ehrenamt.

Egal, ob es um Musik, Sport, Kultur, den Einsatz für die Mitmenschen oder die Umwelt geht: Engagements machen unsere Gesellschaft und unser Leben bunter und besser.



Sparkasse
Offenburg/Ortenau



[sparkasse-saugut.de](https://www.sparkasse-saugut.de)



Superblock Montag Beachen

Die Beachanlage Gifz mit 6 Feldern, Dusche und Seezugang ist schon einmalig schön. Dass der Pächterwechsel zu der TBO (Technische Betriebe Offenburg) erfolgt ist, wird von allen begrüßt: Freundliches Personal, akzeptable VCO-Eintrittspreise, Auffüllung mit Quarzsand, dazu noch eine besondere Neuerung: Ein Stahlcontainer am Ende der Felder mit viele Utensilien und Gerätschaften. Es ist alles da: Bälle, Antennen, Schaufeln usw..

Mit den gelben Sandschieber können die Felder nach der Sandwühlerei geglättet werden. Die Glätt-Technik von außen nach innen muss noch perfektioniert werden.

Nach intensiver Recherche bei den diversen Wettervorhersagen meldet dann der WhatsApp-Administrator zuverlässig am Montagvormittag: Beachwetter, bestes Beachwetter oder mal wieder bestes Beachwetter.

Beginn der Beachsaison war Ende April; die Zeitumstellung im Oktober beschließt die Beachsaison.

Anzeige

Guter Geschmack ist unser
HANDWERK.

**ARNO
SCHEIDERBAUER**
Fliesen. Handwerk mit Vielfalt.

Arno Scheiderbauer GmbH
Brücklesbünd 7 · 77654 Offenburg
Tel. 0781 440171
info@scheiderbauer-fliesen.de
www.scheiderbauer-fliesen.de



Dienstags-Volleyball-Hobby-Gruppe

Die Dienstags-Hobymannschaft, ehemals die Grufty-Gruppe oder Senioren-Gruppe genannt, hat sich derart verjüngt, dass der Altersdurchschnitt mittlerweile bei 41 Jahren liegt. Dabei sind unsere „Küken“ mittlerweile alle 18 Jahre alt geworden und unser ältester Spieler hat dieses Jahr das stolze Alter von 80 Jahren erreicht.

Somit setzt sich unsere Gruppe aus einer stark altersgemischten Gruppe zusammen, was sich im Spiel immer gut abzeichnet, zumal wir immer versuchen, alle Mannschaften gut zu mischen. Die Spritzigkeit und Beweglichkeit der Jüngeren ergänzt sich mit der Spielerfahrung der etwas „reiferen“ Mitspieler. Durch die vielen Zugänge können wir meistens 4 komplette Mannschaften bilden,

Hinten v.l.: Aran, Gert, Thomas, Sergey, Leonard, Dominik, Christian

Mitte v.l.: Uschi, Daniel, Iris, Pascal, Elsa, Melanie

Vorne v.l.: Azeezah, Amani, Salam, Amir, Jonathan

Es fehlen: Fraidon, Erhard, Martin, Ronny, Hansi, Mona, Mike, Laura N., Markus R., Justin, Zeyad, Fanziya, Salma, Anna, Amelie, Laura J., Markus E., David

die dann auf 2 Feldern spielen. Neuzugänge lehnen wir trotzdem nicht ab, da wir bisher immer eine Lösung gefunden haben, damit alle zum Spielen kommen

Vom zeitlichen Ablauf her gestaltet sich ein Dienstag-Abend so, dass wir uns um 20:00 Uhr im mittleren und meist auch im linken Hallendrittel der Geschwister-Scholl-Halle zunächst individuell aufwärmen. Dabei wird der ein oder andere Klatsch und Tratsch ausgetauscht. Anschließend folgt das obligatorische Einschlagen am Netz und das Aufschlag-Training. Danach schaffen wir in der Regel bis 22 Uhr vier bis fünf volle Spielsätze, je nach Intensität der Ballwechsel. Zweifelhafte Punkte (Ball im Aus, nicht im Aus) verwandeln wir schnell in einen Doppelfehler, um langwierige Diskussionen zu vermeiden. Das Wichtigste ist immer der Spaß am Spiel und der Bewegung.



Rückblick: Die Hobby Gruppe 2015

Infos erhaltet Ihr bei
Uschi Hanisch
Telefon: 0781/31330 oder
Mail: Uschi.Hanisch@t-online.de



Hinten v.l.: Daniel, Jenny, Thomas, Enes, Dennis, Alejandro, Gert, David, und Valentin

Vorne v.l.: Anne und Viktor

Donnerstag-Hobby-Gruppe

Wir sind eine Gruppe aus jungen und etwas reiferen HobbyvolleyballerInnen, die sich immer donnerstags um 20.15 Uhr in der Nord-West Halle trifft. Der Spaß am Spiel steht bei uns im Vordergrund, dabei sind neue Mitspieler jederzeit herzlich willkommen.

Infos erhaltet ihr bei Anne Müller
Mail: amueller-kehl@t-online.de



Anzeige

BAU GRIPS

Deine Hand-Werker
Bauen. Gipsen. Malen.

Kinzigtalstraße 11 77799 Ortenberg
info@baugrips.de www.baugrips.de



planschmiede
hansert + partner mbb
architekten und stadtplaner



Foto v.l.: E. Rommelfangen, T. Kirchner, R. Herzog, M. Faller, N. Selzer, F. Lutz, U. Hanisch, G. Lutz

Robis Freitags-Gruppe

Die Pandemiejahre sind zwar vorbei, aber sie sind nicht gänzlich ohne jede Auswirkung geblieben. Corona ist anscheinend Schuld, dass die legendären Weihnachtsfeiern mit großem Menü und adventlichen Musikklangen eingeschlafen sind. Die Kneip(p)iers (warm duschen, kalte Getränke, das Allheilmittel von Sebastian Kneipp – 1821-1897) beklagen leider auch personelle Defizite. Die Tradition, nach dem Training immer in eine andere Kneipe einzukehren, wird von dem altgedienten Stamm weiter gepflegt. Immerhin ist bei dieser Kneip(p)en-Tour erkannt worden, dass es in Offenburg ein Speiselokal gibt, das nicht nur barrierefrei ist, sondern auch eine Toilettenanlage für Rollstuhlfahrer besitzt. Für eine zukünftig neue VCO-Sportgruppe Sitzvolleyball ist also gesorgt.

Erfreulich ist, dass unser Renchtal-Mitspieler aus den selbstaufgelegten Sabbatical wieder mitwirkt, denn er kam zur Erkenntnis, dass ein Leben ohne Volleyball einfach sinnlos ist.

Anzeige

Was Sie trinken, bringt
Getränke
GRAF
 Oberkirch
 www.getraenkegraf.de

Ehre wem Ehre gebührt

Unser Präsident bekam dieses Jahr die Bürgermedaille der Stadt Offenburg. Eine ganz besondere und seltene Auszeichnung.

Im Offenburger Tageblatt stand dazu:

Beim Neujahrsempfang leitete Oberbürgermeister Steffens seiner Laudatio zu unserem 'Cheffe' wie folgt ein: „Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die unbezahlbar ist.“ Mit der Auszeichnung wolle die Stadt nicht nur die Träger, sondern auch die vielen engagierten Vereinskameradinnen und -kameraden würdigen.

Sichtlich gerührt betrat Fritz Scheuer die Bühne in der Oberrheinhalle. Wie Steffens zuvor erläuterte, war Scheuer 1985 Gründungsmitglied des Volleyballclubs Offenburg, seit 1987, also seit 35 Jahren, ist er Vorsitzender des mit mehr als 400 Mitgliedern größten Volleyballvereins in Süddeutschland. Tausende Kinder, Jugendliche und Erwachsene habe Scheuer in den vergangenen 37 Jahren die Ausübung dieses Mannschaftssports ermöglicht und „er hat Offenburg mit dieser Sportart in ganz Deutschland bekannt gemacht“.

Mit den VCO-Mannschaften habe Scheuer viele Erfolge gefeiert, in Offenburg initiierte er die erste Zwei-Felder-Beachvolleyball-Anlage am Strandbad Gifiz, auch die Erweiterung auf vier Felder. Seit 2000 war Fritz Scheuer zudem Beisitzer im Sportkreis Offenburg, seit 2012 sogar Vorsitzender. Auch im Schul- und Sportausschuss brachte er sich als sachkundiger Bürger ein.

Auch wir finden, dass unser Präsident diese Medaille absolut verdient hat. Der ganze Verein gratuliert recht herzlich und sagt vielen vielen Dank el Presidente.



Foto: Andreas Wenck Fotografie



Die Bürgermedaille besteht aus legiertem Gold und hat einen Durchmesser von 60 Millimetern. Sie zeigt auf der Vorderseite das Stadtwappen mit erhaben geprägter Umschrift „Bürgermedaille der Stadt Offenburg“ und vertieft graviert die Jahreszahl der Verleihung. Auf der Rückseite steht die Inschrift „Für hervorragende bürgerschaftliche Mitwirkung“.





Übergabe der Bürgermedaille der Stadt Offenburg durch Oberbürgermeister Steffens an Fritz Scheuer.

Foto: Andreas Wenck Fotografie



Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Offenburg anlässlich der Meisterschaft in der 2. Bundesliga.

Scheuer



Verleihung des Sport-Ehrenbriefs der Stadt Offenburg im Jahre 2011.

Er war/ist...

Verenbus-Käufer+Abholer
 Netzpfosten-Reparierer
 Lebensmittel-und-Getränke-Einkäufer
 Zuschüsse-Beantrager



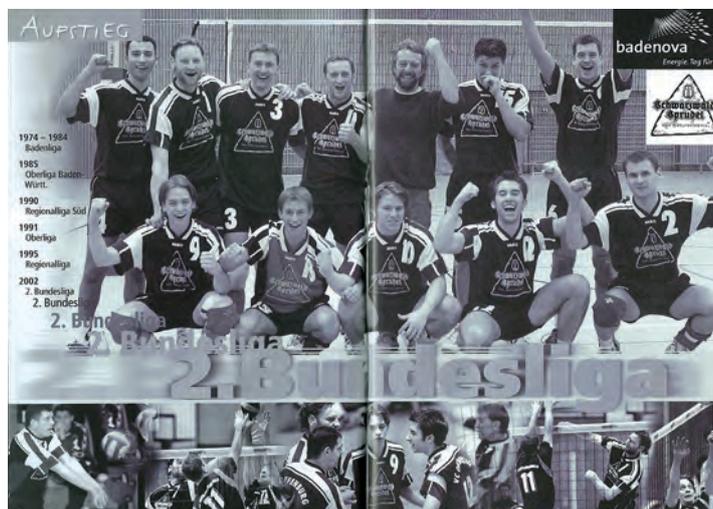
Meistertitel 2. Bundesliga Frauen 2016



- Linien-Abkleber
- Turnierleiter
- Eintritt-Kassierer
- Trainer
- Banden-Auf- und Abbauer
- Hallenabschließer
- Moderator
- Auftauer/Einfrierer
- Präsident
- Teammanager
- Meistertrainer Regionalliga Damen
- Spielplan-Ersteller
- Anträge-Einreicher
- Nachtwächter
- Beachvolleyball-Turnier auf dem Marktplatz-Organisator
- Leergut-Wegbringer
- Geschäftsstellen-Erbauer
- Sponsoren-Besorger-und-Kümmerer
- Sportehrenbriefträger
- Stadt-Schnittstelle-Verein
- Schiedsrichter-Aus-und Fortbilder
- Nord-West-Hallen-Küchen-Aufräumer
- Meistertrainer Regionalliga Herren
- Wohnungseinrichter
- Kalkulator
- Superblock-Koordinator
- Gifz-Beachvolleyball-Felder-Initiator
- Bezirksvorsitzender Ortenau
- Trainingsplan-Ersteller
- Sport-Jugend-Freizeitwoche-Leiter
- Entscheider
- Gründungsmitglied
- Wohnungsausräumer
- Fahrzeug-in-Frankreich-Abholer
- Müllentsorger
- Bezirksvorsitzender West
- Schüler-Olympiaden-Organisator
- Stadtberater bei Hallen-Neubauten
- VCO-Bus-Koordinator
- Sitzungsleiter
- Sportkreis-Offenburg-Vorsitzender



Meistertrainer Regionalliga Frauen



Meistertrainer Regionalliga Herren



Ehre wem Ehre gebührt



VCO macht in Bühl sein Meisterstück

Volleyball: Offenburger ist nach 3:2-Sieg Regionalliga-Meister / Eventuell Aufstiegsrunde im April

Mit einem 3:2-Sieg beim Derby in Bühl hat der VC Offenburg die Meisterschaft in der Volleyball-Regionalliga perfekt gemacht und sich für die Aufstiegsrunde zur 2. Bundesliga am 28./29. April qualifiziert - falls diese Anschuldigung dann überhaupt noch nötig ist.

VON PATR SCHUBER
Bühl: Aufstiegsrunde ja oder nein - das hängt für den VCO vom Ausgang der Abstiegsrunden in den oberen Klassen ab. Auf jeden Fall würde sich drei von vier Regionalliga-Meistern für die 2. Liga qualifizieren. Und da stehen die

VCO Chancen allemal gut. In Bühl gab's ein tolles Spiel auf hohem Niveau und begeistert mitgehende Zuschauer, die am Ende beide Teams, Bürenen, dem heimischen TV für den Klassenerhalt und den VCO für die vorzeitig errungene Meisterschaft.

Das Derby knüpfte nächste an vergangene Zeiten an: Tolle Ballwechsel waren eine stimmungsvolle Werbung für den Volleyballsport. Der TV Bühl hatte sich glänzend auf den Teilsender eingestellt. Im Bewusstsein, dass je nach Spielstand der Konkurrenz ein Sieg prima für den VCO im Abstiegsrunde wichtig sein würde, liefen die Bübler zur Hochform auf, bezogen den VCO kräftig ein und gewannen die

ersten beiden Sätze mit 25:21 und 25:22. Es schien, als müsste die Meisterschaftentscheidung auf dem letzten Spieltag verlagert werden. Vor allem mit dem gut positionierten Bübler Block hatten die Offenburger ihre Not, dazu kamen in der Satzmitte jeweils ungewollte, aber entscheidende Fehler. Die VCO ins Hintertreffen brachten. Die Emotionen kochten hoch und sorgten für gewaltige Umwälzungen im Spiel.

VCO-Trainer Fritz Schmeier predigte seinen Spielern: die unangeneimen Diskussionen mit den Büblern zu unterlassen, abgeduldet zu spielen und sich auf das technische Vermögen zu besinnen.

Es fruchtete: Nach dem 0:2 Satzrückstand riss das Team das Spiel komplett herum. Nun zeigten die Aufschläge Wirkung: ständiger Block und Abwehr besser und geschärfter, die Bübler Angriffe Zuspätkommen. Vor allem, wenn sie auf einer sehr guten Annahmehaltung von Florian Scheuer, Georg Bader und Libero Holger Rudolf, einen Angriffswinkel mitspielten, der dem bis dato so starken Block der Bübler verwundbar machte.

Besides Klaus Liebke und Scheuer nutzten das über die Außenpositionen und die Schnellangreifer Torsten Loosekann und Peter Zimmermann waren über die Netze nicht mehr zu halten. Kapitän Zimmermann wurde in diesem historischen Abend zum wertvollsten Spieler. Mit Scheuer und Libero Rudolf baute er eine Abwehr auf, die Ball um Ball hohe, sodass der VCO vollständig auf die Siegestraße fand. Mit 25:15 und 25:14 gewannen die Offenburger die Sätze drei und vier deutlich. Der 2:3-Ausgleich war geschafft. Im finalen Durchgang lief der VCO nicht mehr anheimeln. Beim 15:10 war die Meisterschaft unter Dach und Fach was



Geliebter Meisterjubiläum des VCO. Foto: Bernhard Margul



Lieber el presidente, dank dir hatten viele Mitglieder, Fans, Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer tolle Begegnungen, anstrengende Trainingseinheiten, unbeschreibliche Erlebnisse und grandiose Erfolge.

Wir danken dir von ganzem Herzen.

Benjamin Meißner – vom Schwarzwald in die Deichstadt

Im August 2022 begann Benjamin Meißner sein Engagement beim Volleyball Club Offenburg. Als Trainer der 2. Damen hatte er alle Hände voll zu tun, das Team zu formen und aus einer langen Negativserie herauszuholen. Am Ende der letzten Saison konnte das Team die Landesliga halten und damit ihr Ziel erreichen. Ein am Ende also erfolgreiches Jahr für das Team und Ben.

Leider endet die gemeinsame Zeit nun schon nach einem Jahr. Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung wird Ben nun die Zelte in Offenburg wieder abbrechen und nach Rheinland-Pfalz ziehen. In Neuwied geht Ben die ersten Schritte in die hauptamtliche Trainertätigkeit.

Als hauptamtlicher Jugendtrainer und Nachwuchskoordinator wird er beim Bundesligisten die Jugend des Vereins in neue Strukturen führen. Teil seiner neuen Aufgabe ist es auch, als Co-Trainer das junge Regionalliga Team zu unterstützen.

Die 2. Ebene des neuen Jobs ist direkt im Bundesliga Team des VC Neuwied zu finden. Dort ist Ben als Athletiktrainer und Co-Trainer Teil des Trainerteams.

„Ich hatte ein unglaublich lehrreiches und tolles Jahr beim VC Offenburg. So viele Menschen hier geben so viel für diesen Verein und den Sport. Ich bin sehr dankbar, beim VCO die Chance bekommen zu haben, mich im Traineramt zu entwickeln.“



Die Chance beim VC Neuwied kam überraschend für mich. Die Kombination aus professionellem Volleyball und Aufbau des Nachwuchsbereichs reizt mich sehr.

Ich freue mich schon, wenn die Zeit es zulässt, als Fan den VCO in der Nord-West-Halle anfeuern zu können!“

Im Interview

Felix Fröhn

- Wie heißt du und wie bist du zum VCO gekommen?

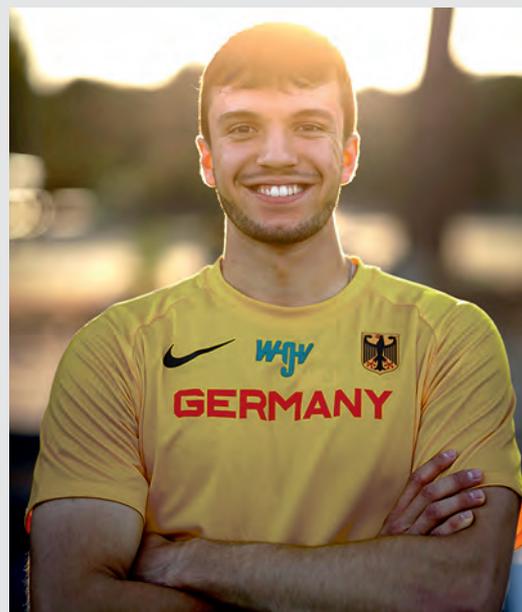
Ich bin Felix Fröhn und habe den VCO schon zu Zweitligazeiten in der Nord-West-Halle verfolgt, weil mein ehemaliger Mathelehrer (Grüße gehen raus an Losi ;)) damals Heimspiel-DJ beim VCO war. So bin ich 2017 zum Volleyball und zum VCO gekommen.

- Was gefällt dir beim VCO?

Mir gefallen besonders die familiäre Atmosphäre und der Umgang miteinander im Verein. Sowohl in der Mannschaft als auch im Team und ums Team herrscht eine lockere Stimmung und daher macht es Spaß, die Mannschaft und den Verein zu begleiten.

- Welche Funktion hast du innerhalb des Vereins und wie kam es dazu?

Ich war in der Saison 2021/22 zum ersten Mal nicht mehr nur als Zuschauer in der Nord-West-Halle, sondern habe auch ab und zu als DJ bei den Heimspielen ausgeholfen, da der Posten in der Saison unbesetzt war. In der vergangenen Saison 2022/23 habe ich viele der Heimspiele als Hallensprecher begleitet und werde auch in der aktuellen Saison 2023/24 Hallensprecher des VCO sein.



- Welche Ziele hast du mit dem VCO?

Ich würde mich freuen, wenn der Verein in den nächsten Jahren wieder einen Aufwärtstrend schafft, sich Stück für Stück wieder nach oben arbeitet und an die erfolgreichen Zeiten anknüpfen kann.

Tim Stein wechselt zur Allianz MTV Stuttgart in die erste Bundesliga

Nach der sehr intensiven Saison 2022/2023 überwiegt für mich vor allem ein Gefühl: Dankbarkeit. Dankbarkeit für das Vertrauen, das ich das ganze Jahr über vom Verein, dem Trainerteam und den Spielerinnen bekommen habe. Vor allem in der Saisonvorbereitung auf die Saison 22/23 hat sich mit einer großen finanziellen Investition in Trainingsequipment und viel Trainingsanteil, den ich bekommen habe, gezeigt, dass es der VCO mit der athletischen Entwicklung seiner Talente ernst meint. Ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass das Team mit diesen in der Vorbereitung gelegten Grundlagen – trotz einiger Herausforderungen – einen klaren Schritt nach vorne gemacht hat.

Auch ich habe mich in dieser Saison um einiges weiterentwickeln können und wurde am Ende der Saison für diese Entwicklung belohnt: „Unglaublich, dass ich als Athletiktrainer mit Krystal Rivers zu tun habe“. Ich bin seit dem 01.07. Athletiktrainer bei der Allianz MTV Stuttgart. Jetzt bin ich zweigeteilt: Extrem motiviert, mit den besten Athletinnen & Coaches aus ganz Deutschland zusammenzuarbeiten, aber auch traurig darüber, dass ich den Hype in den Trainingseinheiten und die spontanen langen Abende beim Griechen hinter mir lassen muss. Aber auch wenn ich nicht mehr persönlich beim VCO dabei sein werde, werde ich das Team weiterhin über die Ferne mit Plänen betreuen und hoffentlich ein Teil der tollen Entwicklung sein, die ich in diesem Team ganz klar sehe.



Viel Spaß allen Zuschauern in der nächsten Saison, freut euch auf viele Siege! Ich werde mir auf jeden Fall auch einen davon anschauen. Also auf Wiedersehen, VCO-Fans und Familie!

Euer Tim



- In welcher Sportart bist du eigentlich zuhause?

Ich bin Leichtathlet (genauer gesagt 100m-Sprinter) und habe auch eine Zeit lang Handball gespielt.

- Was sind hier deine größten Erfolge?

Die Saison 2023 war bisher meine erfolgreichste, denn ich wurde dieses Jahr deutscher U23-Meister über 100m und bin zweimal international gestartet, zunächst bei der U23-Europameisterschaft in Finnland und anschließend bei den World University Games in China, wo ich in 10,25s im 100m-Finale Sechster wurde und eine neue Bestzeit aufstellen konnte.

- Was sind deine Ziele im Sport und was ist deine Motivation?

Meine Ziele sind für den Sport in erster Linie gesund zu bleiben, sich immer weiter zu verbessern und auch in der kommenden Saison für die Nationalmannschaft an den Start zu gehen. Die Qualifikation für die Olympischen Spiele vor der eigenen Haustür sind mein Traum und auch das Ziel für nächstes Jahr. Da Olympia das größte Sportereignis der Welt ist, bin ich sehr motiviert, dort starten zu können und vor tausenden Zuschauern zu laufen. Außerdem bin ich der Überzeugung, dass man im Leben für seine Anstrengungen immer belohnt wird.

Im Interview

Pia Leweling



- Wie bist du damals auf den VC Offenburg aufmerksam geworden, und warum hast du dich für den VCO entschieden?

Ich hatte damals mein Abitur in Münster beendet und war gedanklich auf der Suche nach einem Standort, an dem ich ein Psychologiestudium mit qualitativ gutem Volleyball verbinden konnte. Während der Deutschen Meisterschaft in Sonthofen hatte ich Tanja und Flo kennen gelernt, die mir von ihren Ideen in Offenburg erzählten. Als ich das Angebot von dem Verein erhalten hatte, hoffte ich darauf, in Freiburg an der Uni angenommen zu werden, um dem Verein zuzusagen. So ist es dann glücklicherweise gekommen.

- Wann bist du zum VCO gekommen und wie lange hast du für den VCO gespielt?

Meine erste Saison beim VCO war 2016/2017. An diese habe ich noch zwei weitere Jahre angehängt, sodass ich insgesamt drei Jahre für den Verein gespielt habe.

- Was waren deine schönsten sportlichen Momente beim VCO?



Das ist wirklich eine schwierige Frage, da mir automatisch sehr viele Bilder in den Kopf kommen. Ich fang mal mit den sportlichen Momenten an. Wir waren in der zweiten Saison ungeschlagen, bis uns eine sehr überraschende Heimspielniederlage gegen Straubing wachgerüttelt hat. Diese Niederlage hat uns so geärgert, dass wir mit neuer Energie und Siegeswillen trainiert haben. Als wir in der Rückrunde wieder auf Straubing getroffen haben, konnten wir mit der passenden Taktik und der nötigen Dominanz gewinnen. Dieser dominant erarbeitete Erfolg war mein Highlight der Saison.

Außerdem erinnere ich mich sehr gerne an die Pokalspiele in der Nordwesthalle zurück, in denen wir gegen die 1. Bundesliga Mannschaften hervorragenden Volleyball gespielt und meistens auch Sätze gewonnen haben. Der Aufbau der Halle für die Heimspiele und die Nähe zu den Fans gehört ebenfalls zu meinen abgespeicherten schönen Momenten, genauso wie die Auswärtsfahrten mit den kleinen VCO-Bussen.

- Wo ging es für dich nach dem VCO hin?

Im Anschluss an die drei Jahre beim VCO habe ich zwei Jahre in Schaffhausen (Schweiz) gespielt. Nach dem Auslandsaufenthalt habe ich ein Angebot aus Wiesbaden bekommen und es sehr genossen wieder Erfahrungen in der deutschen Bundesliga zu machen. Daraufhin bekam ich die Möglichkeit beim Deutschen Vize-Meister, dem SC Potsdam, zu spielen und konnte mit dem Team den Vize-Meistertitel bestätigen.

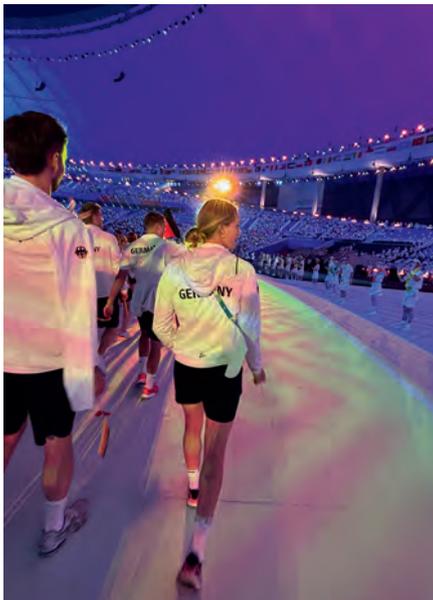
- Was haben die Vereine ausgezeichnet, in denen du danach gespielt hast? Warum hattest du dich jeweils für den Verein entschieden?

Schaffhausen hat mich sehr gereizt, weil es außerhalb von Deutschland lag und ich das Land und auch die Strukturen eines neuen Vereins kennen lernen wollte. Auch das Eingehen auf unterschiedliche kulturelle Nuancen hat mich sehr gereizt.

Der VC Wiesbaden hat mich mit seinem sehr positiv belegten Vereinsimage überzeugt, außerdem hatte früher Irina Kemmsies bereits dort gespielt und von dem Vereinsumfeld geschwärmt. Meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht, und ich habe mich in der Halle an der deutschen Einheit sehr wohl gefühlt. Mit der Anfrage vom SC Potsdam hat mich die sportliche Herausforderung gereizt. Die Perspektive, im oberen Drittel der Liga mitzuspielen, in der Champions League Erfahrungen zu sammeln

- Du hast deine sportliche Karriere beendet, was waren die Beweggründe dafür?

Ich war immer schon dankbar für jede Erfahrung und jede einzelne Station, die ich durch den Volleyball erleben durfte. Ich habe immer parallel mein Studium vorangetrieben und mich auf mehreren Ebenen entwickelt. Nach der Saison in Potsdam und dem Sommer mit der Nationalmannschaft in China hatte ich das Gefühl, dass ich sehr positiv mit dem umfassenden Volleyball-



und die besten Spielerinnen der Welt zu erleben und gegen sie anzutreten hat mich angesprochen.

- Was waren deine größten sportlichen Momente?

Hinsichtlich der Kulisse und des Umfangs würde ich gerne die beiden Pokalfinals in der Schweiz und in Deutschland nennen. Für mich besonders aufregend war das Spiel in der Türkei gegen Vakıfbank, als wir mit dem Team auf unglaubliche Art und Weise über uns hinausgewachsen sind, unglaubliche Bälle abgewehrt, mit dem Block gegen die gegnerischen Angriffe gehalten und den fünften Satz mit der nötigen Entschlossenheit gewonnen haben.

Kapitel abschließen kann, und ich freue mich sehr auf meinen nächsten beruflichen Schritt.

- Wie sieht dein Leben nach dem Volleyball aus - Du bist jetzt wieder in Offenburg, richtig?

Ich bin wieder nach Offenburg gezogen, da hier mein Mann wohnt, den ich diesen Sommer geheiratet habe. Ich freue mich darauf hier mein Netzwerk aufzubauen und außerhalb vom Volleyball Kontakte zu knüpfen.

- Kannst du dir vorstellen, in der kommenden oder irgendeiner Saison für den VCO auf dem Feld zu stehen?

Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeiten, die sich während und nach meiner Zeit beim VCO ergeben

haben. Ich denke, dass ich definitiv mal in der Halle vorbeischauchen werde. Wann und in welcher Intensität ich wieder Lust verspüre den Ball anzufassen, kann ich jetzt allerdings noch nicht sagen.

Was ich rate:

An alle Volleyball-Begeisterten, besonders die Spielerinnen oder Spieler: Sucht euch ein passendes Umfeld, um zu lernen und Spaß am Sport zu haben. Das Privileg, in einem Team zu spielen, mal zu gewinnen und mal zu verlieren entwickelt Kompetenzen, die in jedem Lebensbereich hilfreich sein können. Und mit den passenden Unterstützern findet jeder Sportler und jede Sportlerin den eigenen Weg.

Spielen in den USA

Annika Helf



Hi! Ich bin Annika und ich spiele gerade in Colorado in Amerika am Northeastern Junior College Volleyball.

Dieses Jahr ist mein zweites Jahr hier, was man hier sophomore year nennt. Letztes Jahr war ich noch ein freshman, also einer der im ersten Jahr ist. Ich studiere hier am college Athletic Training/ Sports Medicine und spiele in der Volleyballmannschaft des colleges. Gerade haben wir preseason, was bedeutet, dass wir uns intensiv auf die Saison vorbereiten. Ein typischer Tagesablauf gerade ist: 8:00 Uhr Frühstück alle zusammen in der Halle, 8:45 treatment (taping, Wärmebehandlung vorm Training, etc.), 9:30-11:30 Training, 11:30-12:30 team meeting (Kennenlern-Spiele, Mentales Training, etc), 12:30 Mittagessen, 13:15 treatment, 14:00-16:00 Uhr Training, 16:00-17:00 Krafttraining oder Ausdauertraining, 17:00-18:00 Dehnen, Ausrollen, und Eisbad, 18:30 Team Abendessen.

Das wiederholt sich dann unter der Woche jeden Tag und am Wochenende haben wir im Moment Testspiele. Bis die Saison beginnt haben wir zum Glück noch keine Uni, da kann der Fokus komplett beim Volleyball liegen. In der Saison, die ungefähr von

Anfang September bis Mitte November geht, haben wir meistens 2 Spiele die Woche und am Ende auch Turniere, die mehrere Tage gehen.

All das klingt nach sehr viel Volleyball, aber genau das ist was hier so besonders ist. Neben all dem Training schaffe ich es hier auch noch einen Abschluss zu bekommen, was in Deutschland schwer ist. Studium und so viel Sport zu vereinen ist in Deutschland nur schwer möglich, während es hier in Amerika der Normalfall ist.

Dadurch, dass wir alle auf dem Campus der Uni leben, lassen sich hier auch sehr enge Freundschaften schließen. Meine Teammates sind hier auch meine besten Freunde und meine Familie, meine Trainer kümmern sich auch um mehr als nur Volleyball, und es gibt einen engen Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Mannschaften des colleges, da jeder den anderen bei Heimspielen unterstützt. Wenn man nach einem Heimspiel in sein Zimmer zurückläuft und unterwegs andere Studenten trifft, kommt es nicht selten vor, dass man für das Spiel gelobt wird und ein „Good game today!“ zu hören bekommt.



In Amerika ist das Studiumsjahr in ein fall semester und ein spring semester unterteilt. Im fall semester hat man die Volleyballsaison und im spring semester hat man keine offiziellen Spiele, aber es wird viel Krafftraining gemacht und es gibt auch ein paar Testspiele. Zwischen den Semestern komme ich immer nach Hause, weswegen ich im Winter auch das ein oder andere Spiel für den VC Offenburg mitspielen werde.



Teresa Saunders

Diesen August beginne ich mein viertes Jahr als Spielerin für MidAmerica Nazarene University. All die Jahre war es eine Ehre, ein Teil des Volleyballprogramms und der MNU-Community zu sein. Das Team hat eine erfolgreiche Saison hinter sich, da wir die Endrunde des nationalen Turniers erreichten und uns einen Platz unter den besten 16 des Landes in unserer Liga sichern konnten.

Ich bin sehr dankbar für die harte Arbeit, die die Trainer geleistet haben, um mit jeder Spielerin zusammenzuarbeiten und die Mannschaft zu verbessern. Es ist eine großartige Gelegenheit für mich, in den USA den Volleyballsport und ein Studium durchführen zu dürfen, und ich bin den Menschen um mich herum, die mich sehr unterstützen, sehr dankbar.

Das Leben in den USA war auf jeden Fall eine wenn auch kleine Umstellung, und es gefällt mir hier nach wie vor sehr gut.

Ich freue mich schon darauf, vor Weihnachten nach Hause zu kommen und wie in der letzten Saison für den VCO aufzuschlagen!

Deutsche Meisterschaften der Männer



Nach der erfolgreichen Teilnahme letztes Jahr an der Ü47 DM in Cottbus, die mit dem 7. Platz abgeschlossen wurde, kam die Idee auf, eine Meisterschaft in der eigenen, neuen FT-Halle in Freiburg auszurichten. Die Halle der Bundesliga-Mannschaft ist für so eine Veranstaltung geradezu prädestiniert und die Euphorie groß genug, um genügend Manpower zur Organisation der Meisterschaften Ü47 zusammen zu bekommen, war vorhanden. Somit wurde eine Bewerbung für die DM 2023 gestellt, die von Erfolg gekrönt war.

Die Voraussetzungen für das Maximal-Ziel Titelgewinn, waren schon alleine durch den großen Kader von 14 Mitgliedern im Vergleich zum letztem Jahr, doppelt so groß. Nicht auszudenken, wenn die Urlauber und körperlich angeschlagenen Mitspieler die Mannschaftsliste auf 19 ergänzt hätten. Verbessert wurden die Aussichten, durch die rege Teilnahme an den Trainingseinheiten und das Glück mit Tom Kaufhold einen professionellen Trainer, mit ruhigem Temperament, als Fitmacher und Taktiker an der Seitenlinie zu haben.

Unsere Gruppe bestand aus den Mannschaften TSG Mainz Bretzenheim und VFL Wildeshausen. Beides erfahrene Mannschaften, wobei sich mit Wildeshausen der stärkere Gegner herausstellen sollte. Hier wurde der Tie-Break mit 17:15 für uns entschieden. Das zweite Spiel gegen Mainz konnte mit einer soliden Leistung 2:0 entschieden werden.

Die Doppelbelastung für unseren Libero Dirk Ebel und unseren Zuspielder Baci Doland durch Organisation und spielen, waren nicht zu unterschätzen. Auch gab es für die anderen immer wieder Einsätze bei Fragen der Gäste zum Ablauf der nächsten Spiele und dem Ausgleich des Flüssigkeitshaushalts. Diese kleinen Ablenkungen könnten eventuell zu den wenigen, aber ausschlaggebenden, Konzentrationsschwierigkeiten im Viertelfinale gegen die starken Spieler von der TSV Neunkirchen am Brand geführt haben, welches wir leider mit 0:2 verloren. Somit stand am Samstagabend fest, dass wir am Sonntag um Platz 5 – 8 spielen werden. Neunkirchen belegte später den vierten Platz in der Tabelle. Der Sonntagmorgen begann sehr früh und das erste Spiel unserer Mannschaft gegen den ASV Dachau war auf 9:30 Uhr angesetzt. Die mit ehemaligen hochklassigen Spielern gespickte Mannschaft aus Bayern, war durch ihr lässiges Auftreten und lockere Spielweise nicht zu unterschätzen und verlangte von den Akteuren auf dem Feld volle Beweglichkeit in der Annahme und Abwehr, sowie eine hohe Konzentration bei Aufschlag und Angriff. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und erfolgreichen taktischen Einwechslungen, konnte das Spiel 2:0 für uns entschieden werden.

In den anderen Begegnungen des Turniers setzten sich weitestgehend die Favoriten aus Stuttgart (2. Platz) und Hürth (3. Platz) durch. Cottbus wurde wie schon letztes Jahr mit einer überragenden Leistung deutscher Meister.

Ü47 in Freiburg



Der Verlauf der Spiele wollte es so, dass wir im Spiel um Platz 5 und 6 wieder auf die Mannschaft aus Wildeshausen stießen. Durch weitere, verletzungsbedingte Ausfälle und natürlich der Gastfreundschaft geschuldet, konnten wir unsere Leistung gegen Ende unseres letzten Spiels des Turniers nicht mehr in der Art und Weise abrufen, wie es für einen Erfolg nötig gewesen wäre, sodass wir das Turnier nicht mit einem Sieg beenden konnten, aber uns in den zwei Spieltagen einen starken 6 Platz im Endklassement erspielen konnten.

In diesen gesamten drei Tagen der Meisterschaft fanden, in sportlich ambitionierten Rahmen, mit wenigen Verletzungen und in entspannter Atmosphäre, viele für die Altersklasse hochklassige Spiele statt. Durch die zahlreichen Helfer der Volleyballabteilung der FT unterstützt, gab es einen reibungslosen Turnierverlauf und die Glückwünsche beim Abschied der Mannschaften nach Hause wurden herzlich angenommen. Nächstes Jahr sehen wir uns in Dresden wieder. Wahrscheinlich.

Peter Zimmermann



PAUL ZIMMERMANN
Dachdeckergeschäft

Inh. Peter Zimmermann

Dach • Wand • Abdichtung

Tel. 0781 - 5 46 72



Robert-Bosch-Str. 18 • 77656 Offenburg



APOTHEKE
AM EBERTPLATZ

IM TEAM FÜR IHRE GESUNDHEIT!

Gute Beratung ist Vertrauenssache! Setzen Sie auf Ihr 'Team Gesundheit' der Apotheke am Ebertplatz – für alle Fragen rund um Gesundheit für die ganze Familie.



Kennen Sie schon
bestellt & APP-geholt?

Mit der Apotheken App
Rezepte mobil einlösen!



iOS



Android

Rezept fotografieren
Barcode scannen oder
PZN direkt eingeben

und nur noch abholen!



www.apotheke-ebertplatz.de



U20 weiblich Den Startplatz für die deutsche Meisterschaft knapp verpasst

Das Trainergespann Joschka Wawra und Richarda Roth begleitete die weibliche Jugend U20 auf dem Weg durch die Meisterschaften. Da es für einige Spielerinnen die letzte Möglichkeit war, an einer deutschen Meisterschaft teilzunehmen, war das irgendwie das unausgesprochene Ziel.

Noch im Dezember 2022 fand die Bezirksmeisterschaft in Freiburg statt. Dies stellte für den VCO keine Hürde dar. Kurzfristig konnte das Trainergespann Lisa Grünwald als Jugendspielerin gewinnen – ihr Heimatverein ist Villingen. Einen zweiten Platz, der zum Weiterkommen reichte, konnte der VCO einfahren. Lediglich das Finale musste der VCO gegen starke FT-Freiburgerinnen abgeben.



Bei der Südbadischen Meisterschaft dann ein umgekehrtes Bild. Ohne jegliche Schwierigkeiten marschierte das Team ins Finale und revanchierte sich für die Niederlage bei der Bezirksmeisterschaft gegen die FT Freiburg und durfte sich am Ende Südbadischer Meister nennen.



Bei der alles entscheidenden Regionalmeisterschaft (Baden-Württembergische Meisterschaften) ging es um das Ticket für die Deutsche Meisterschaft. Aufgrund der Tatsache, dass die TG Biberach (am Ende auf dem fünften Platz), vorab als Ausrichter für die deutsche Meisterschaft gesetzt war, gab es in diesem Jahr nur einen Startplatz zu vergeben. Leider musste sich das Team um Mannschaftsführerin Mariella Bouagaa im Endspiel mit 1:2 der FT Freiburg geschlagen geben. Die Tränen flossen, insbesondere, weil das Team einen Matchball nicht verwertete, konnten allerdings von den mitgereisten Fans schnell

getrocknet werden. „Wir haben ein super Turnier gespielt, vor allem von der Moral und Einstellung, weswegen wir am Ende natürlich sehr traurig sind, aber auch super stolz“, waren die Worte des Trainers Wawra.

Für den VCO spielten:
Alessia Castigliona
Amelie Heller
Anastasija Antonic
Anastasia Baimler
Annika Vix
Lana Beker
Lisa Grünwald
Mariella Bouagaa
Mia Mai





**Jeder Sieg
beginnt mit dem
Glauben daran.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Daumen drücken und mit-
fiebern – ohne Leidenschaft
keine Spitzenleistung: Das
gilt im Sport wie für unsere
Genossenschaftliche Beratung.

 **Volksbank eG**

Die Gestalterbank



Foto v.l.: Trainer Jens Soltau, Anton Schöning, Nicolai Würthle, Leif Grosser, Luca Karcher, Paul Becker, Nico Stürz, Lennard Munz, Daniel Krieger

U18 männlich

Die Gruppe U18 männlich startete motiviert und engagiert in die neue Saison. Die Mannschaft fand schnell zusammen und die Stimmung war sehr gut.

Das erste Highlight der Saison war die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften am 20.11.22 in Haslach. Das Turnier wurde ein voller Erfolg für uns. Der 3. Platz hinter den beiden FT Freiburg Mannschaften bedeutete die Qualifikation für die Südbadischen Meisterschaften. So wurde dann das Training in der Vorbereitung intensiver und wir konnten unsere spieltaktischen Fähigkeiten erweitern.

Die SBVV Meisterschaften waren am 5.2.23 in Schwenningen. Die Jungs zeigten sich hochmotiviert, konzentriert und belegten

am Ende einen guten 5. Platz. Mit etwas mehr Spielglück wäre auch eine noch bessere Platzierung möglich gewesen. Alle waren zufrieden und das Turnier eine sehr gute Möglichkeit sich mit Mannschaften aus Freiburg, Konstanz und Schwenningen zu messen. Mit einem anschließenden gemeinsamen Pizzaessen wurde die für uns spannende und erfolgreiche Saison gebührend abgeschlossen.

Da der bisherige Trainer Jens Soltau in der neuen Saison die U14 männlich übernimmt, können die Spieler der U18, die wollen, nun den nächsten Schritt in den Herrenbereich wagen. Alle anderen bleiben hoffentlich dem Volleyballsport treu.

Anzeige

Kümmerst Du Dich um Deine mentale & körperliche Power?

www.capcrew.de

#UNTERDERKAPPESTECKT DIE KRAFT

cap crew

Experten für psycho-praktisches Coaching für Kinder & Jugendliche

U18 Rückblick



Am 20. November 2022 fand in Freiburg die Bezirksmeisterschaft U18 statt. Die Offenburger Volleyballerinnen erreichten dabei den zweiten Platz. Anastasia Baimler, die Kapitänin und Zuspielerin des Teams, zeigte sich sehr stolz über diese Leistung. Insgesamt nahmen acht Teams an dem Turnier teil, was auf einen positiven Trend hindeutet – immer mehr Vereine engagieren sich in der Jugendarbeit.

Am 5. Februar 2023 fand dann die Südbadische Meisterschaft statt, bei der ein ähnlicher Verlauf wie im November zu beobachten war. Die Offenburgerinnen verloren das Finale gegen starke Freiburgerinnen. Besonders hervorzuheben ist Leni Scheuer, die mit gerade einmal 12 Jahren ihr Debüt als Libera gab und eine souveräne Leistung zeigte. Ein besonderer Dank geht an Lisa Hillbrecht vom TV Kappelrodeck, die zufällig als Linkshänderin bei „Jugend trainiert für Olympia“ entdeckt wurde. Ebenso glücklich waren wir, dass Nina Held vom TV Hausach dieses Jahr zum zweiten Mal für den VC Offenburg aufschlug.

Bei der Regionalmeisterschaft hatten die Offenburgerinnen jedoch keine Chance gegen die künftigen deutschen Vizemeister und gegen den energiegeladenen TV Bretten.

Für den VC Offenburg spielten Anastasia Baimler als Zuspielerin, Alessia Castiglione und Leni Scheuer als Liberas, Lea Tittes, Petra Rakic und Nina Held als Mittelblockerinnen sowie Julia Rumpel, Annika Vix, Lilly Galber, Lisa Hillbrecht und Marijana Antonic als Außenangreiferinnen. Das Trainerteam bestand aus Joschka Wawra, Lana Beker, Vladimir Rakic und Benjamin Meßner.

Ein großes Dankeschön geht an die vielen Eltern, die uns bei jedem Turnier begleitet haben!



U16 weiblich bei der Südbadischen Meisterschaft



Hinten v.l.:
Christine Luchner,
Lea aTittes,
Finja Mai,
Ceyda Yildirim,
Eliane Asnaimer,
Lotte Schebesta,
Lisa Hillbrecht,
Joschka Wawra

Mitte v.l.:
Nele Knieriem,
Emma Clauss,
Mariella Mai,
Leni Scheuer,
Amelie Tittes

Vorne v.l.:
Marlene Hansert,
Leni Luchner



In der U16 liegt der Schwerpunkt auf dem Übergang vom Kleinfeld ins Großfeld.

Eine echte Herausforderung! Ein größeres Feld, ein höheres Netz, mehr Spieler und somit mehr Schnittstellen und auch längere Zuspelwege.

Für viele Spielerinnen sind es die ersten Einsätze im 6:6.

Dank der Testspielserie mit dem MTV Stuttgart, der FT Freiburg und dem SV-KA Beiertheim hatten die Mädchen dieses Jahr mehr Spielmöglichkeiten als in den Jahren zuvor.



Mit zwei Teams bei der Bezirksmeisterschaft in Freiburg belegte der VCO Platz 3 und Platz 8 und qualifizierte sich somit mit einem Team für die Südbadische Meisterschaft, welche ebenfalls in Freiburg ausgetragen wurde. Da der VCO speziell in den Jahrgängen 2008 und 2009 noch recht wenige Spielerinnen hat, bestand das Team zu großen Teilen aus U13- und U14-Spielerinnen.

Am Ende landeten wir auf dem 4. Platz. Das Ziel ist es, sich Schritt für Schritt in den nächsten Jahren wieder weiter nach oben zu arbeiten.



Hinten v.l.: Trainer Manuel Hiller, Hugo Stadge, Aleksandr Bush, Noah Bouagaa, Grégory Hiller, Julius Rumpel, Leo Berghof, Benoît Krämer, Trainerin Christine Hogenmüller

Vorne v.l.: Jonah Steurer, Dominic Schleis, Daniel Krieger und Jano Rommelfangen

Auf dem Bild fehlen: Alexander Stürz, Patrick Ehleiter, David Rolsing

VCO Jungs U16 Südbadischer Vizemeister

Bei der südbadischen Meisterschaft im Volleyball in der Altersklasse U16 erreichten die VCO Jungs einen tollen zweiten Platz und qualifizierten sich damit für die Regionalmeisterschaft Ende März.

Das Turnier begann für die VCO-Jungs mit einem klaren 2:0 Sieg gegen Mimmenshausen. Spielerisch und technisch überlegen ließ man den großgewachsenen Jungs vom Bodensee keine Chance und gewann beide Sätze sehr deutlich. Im zweiten Spiel gegen Radolfzell begann das Team um Kapitän Jonah Steurer zunächst wieder sehr dominant und konzentriert und gewann den ersten Satz sehr deutlich. Im zweiten Satz schlichen sich aber langsam kleine Fehler ein und auch einige taktische Umstellungen brachten nicht den erhofften Erfolg, so dass der zweite Satz etwas unerwartet an Radolfzell ging. Im dritten Satz zeigten die VCO Jungs dann wieder eine tolle Leistung, spielten von Beginn an sehr fokussiert und gewannen souverän diesen Entscheidungssatz.

Damit erreichte man als Gruppenerster das Halbfinale und der Gegner hier war die zweite Mannschaft der FT Freiburg. Gegen den Dauerrivalen aus dem Breisgau gingen die VCO-Jungs von Beginn an sehr konzentriert ans Werk und konnten lange eine knappe Führung behaupten. Aber die Freiburger Jungs hielten dagegen und so war es eine Partie auf Augenhöhe. Als der VCO kurz vor Satzende schon wie der sichere Sieger aussah, führte eine Aufschlagserie eines FT-Spielers zum letztlich glücklichen

Satzgewinn für Freiburg. Trotz dieser Enttäuschung zeigten die VCO-Jungs auch in Satz 2 eine starke Leistung und gewannen diesen relativ souverän. Im Entscheidungssatz konnte sich dann zunächst keine Mannschaft absetzen. Die Führung wechselte ständig und die Spannung bei den zahlreichen Zuschauern war kaum mehr auszuhalten. Die Offenburger Jungs ließen sich aber nicht beeindrucken, zeigten auch in Durchgang drei eine Topleistung und gewannen in einem hochklassigen Niveau diesen Satz und damit das Spiel.

Im Finale gegen die erste Mannschaft der FT Freiburg hatten man dann in Durchgang eins zunächst keine Chance. Fast fehlerfrei zeigten die Freiburger eine absolute Spitzenleistung und gewannen verdient Satz Nummer eins. Ein ganz anderes Bild dann in Durchgang zwei. Kleine taktische Umstellungen des Trainerteams Christine Hogenmüller und Manuel Hiller brachten mehr Schwung ins Offenburger Team und so konnte man sehr lange mit den Freiburgern mithalten. Erst am Ende des zweiten Satzes zeigten die FT-Spieler wieder ihre spielerische Dominanz und gewannen auch diesen Satz letztlich verdient gegen aufopferungsvoll kämpfende Offenburger. Mit diesem tollen zweiten Platz bei der südbadischen Meisterschaft ging ein sehr langer Turniertag zu Ende und mit vielen tollen Eindrücken und den Regionalmeisterschaft-Tickets geht es nun in die Vorbereitung auf das nächste große Turnier!

U14 weiblich – 2 Titel geholt

Für die Mädels der Jahrgänge 2010 und jünger standen am Ende der Saison zwei Titel.

Nach Gold und Bronze bei den Bezirksmeisterschaften in Müllheim folgte der Südbadische Meistertitel in Offenburg.

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Mannheim musste man sich im entscheidenden Spiel um, um die Plätze 1 bis 3 mitzuspielen, knapp Beiertheim geschlagen geben und landete am Ende auf einem tollen sechsten Platz.



Endergebnisse:

Baden-Württembergische Meisterschaften

1. TV Bretten
2. Voba-Akademie Stuttgart
3. SVK Beiertheim
4. SSV Vogelstang
5. TSV Mimmehausen
- 6. VC Offenburg**
7. TV Villingen
8. TG Biberach
9. TSG Backnang

Südbadische Meisterschaften

- 1. VC Offenburg 1**
2. TV Villingen 1
3. TSV Mimmehausen 1
4. FT 1844 Freiburg 1
5. TV Radolfzell
- 6. VC Offenburg 2**

Bezirksmeisterschaften

- 1. VC Offenburg 1**
2. FT 1844 Freiburg 1
- 3. VC Offenburg 2**
4. FT 1844 Freiburg 3
5. SV Waldkirch
6. FT 1844 Freiburg 2
7. VC Müllheim 2
8. TV Gundelfingen
9. VC Müllheim 1
10. FT 1844 Freiburg 4
11. SVO Rieselfeld





U13 weiblich – Titelverteidigung geglückt

Die weibliche U13 konnte bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Ettlingen mit der ersten Mannschaft ihren Titel verteidigen und bleibt somit die beste Mannschaft in dieser Altersklasse im Ländle.



Team 1, h.v.l.: Greta Konprecht, Marlene Hansert, Leni Scheuer, Amelie Tittes
Team 2, v.v.l.: Helena Haist, Lea Isenmann, Lea Danner, Elisa Pfaff
 Extra Bild: Esther Cleiß
 Trainer: Florian Scheuer, Franziska Fried



Nach der Bezirksmeisterschaft, der Südbadischen Meisterschaft war dieser Gewinn der dritte Titel dieser Saison. Im Finale der 12 besten Teams aus Baden-Württemberg setzte man sich ohne Satzverlust durch.

Als einziger Verein war der VCO mit zwei Teams vertreten. Die zweite Mannschaft wurde zwölfter. Dabei gingen einige Spiele denkbar knapp verloren.

Endergebnisse:

Baden-Württembergische Meisterschaften

1. **VC Offenburg 1**
2. SSV Vogelstang
3. TV Villingen
4. Team BaWü
5. SV KA-Beiertheim
6. TSG Seckenheim
7. TV Rottenburg
8. TSG Backnang
9. Blaubären TSV Flacht
10. Volleyball-Akademie Stuttgart
11. SV 1845 Esslingen
12. **VC Offenburg 2**

Südbadische Meisterschaften

1. **VC Offenburg 1**
2. TV Villingen 1
3. **VC Offenburg 2**
4. TV Donaueschingen I
5. TV Villingen 2
6. FT 1844 Freiburg 1

Bezirksmeisterschaften

1. **VC Offenburg 2**
2. **VC Offenburg 1**
3. FT 1844 Freiburg 1
4. FT 1844 Freiburg 2
5. FT 1844 Freiburg 3
6. VfR Umkirch 1
7. TV Gundelfingen
8. VSG Mundingen 2
9. TV Freiburg-St.Georgen

Info:

Bei der Altersklasse U13 gibt es noch keine Deutschen Meisterschaften.

Kaderspielerinnen aus Offenburg in den Auswahl-Teams

Bezirkskader

Im Juli fand in Freiburg die Bezirkskadersichtung unter der Leitung von Carlo Pflüger mit Rund 50 Kindern statt. Nach einer gemeinsamen Trainingseinheit wurde ein Turnier im 3:3-Modus gespielt.

Der VC Offenburg war mit einigen Mädchen vertreten, und wir gratulieren Elisa Pfaff, Greta Konprecht, Amelie Tittes, Pia Meinzer, Marlene Hansert, Lea Danner und Mia Kljajic zur Nominierung zum neuen Bezirkskader der Jahrgänge 2011/12.

Der Bezirkskader trainiert einmal pro Monat gemeinsam bei einem Tageslehrgang und misst sich bei den Kadervergleichsturnieren mit den anderen Auswahlteams aus Baden-Württemberg.

Südbadenkader

In Furtwangen ging es beim Kadervergleich der Jahrgänge 2009/10 im Juni darum, aus den beiden südbadischen Bezirkskadern die besten Spielerinnen für den neuen Südbadenkader zu finden. Vom Volleyballclub Offenburg wurden Nele Knieriem und Leni Scheuer in den Südbadenkader berufen, und sie bereiten sich nun für den anstehenden kleinen Bundespokal vor, bei dem alle Auswahlen aus Süddeutschland gegeneinander spielen werden. Für junge Athletinnen ist es etwas ganz Besonderes, bei solchen Events teilnehmen zu dürfen.

Bemerkenswert ist auch, dass Leni Scheuer (Jahrgang 2011) auf Grund besonderer Leistungen schon beim älteren Jahrgang mit dabei sein kann!

Landesauswahl Baden-Württemberg

Im Sommer nahm Annika Vix zum ersten Mal gemeinsam mit unserem Jugendtrainer Joschka Wawra an dem Lehrgang der Jugendnationalmannschaft am Olympiastützpunkt in Heidelberg teil und erhielt daraufhin vom Bundestrainer Justin Wolff den Nationalkaderstatus. Durch ein Doppelspielrecht wird sie dieses Jahr sowohl für den VC Offenburg in der Regionalliga als auch für den Bundesstützpunkt MTV Stuttgart in der 2. Bundesliga Süd antreten.



Nele Knieriem (links) und Leni Scheuer im Südbadenkader





U12 – Mädels

Am 4. Dezember 2022 fanden in Offenburg die U12 Jugendmeisterschaften statt. Insgesamt nahmen 13 Teams an dem Turnier teil, darunter auch 5 Teams aus Offenburg. Die Siegerinnen des Turniers waren Greta Konprecht und Lea Isenmann, die eine starke Leistung zeigten. Den zweiten Platz belegten Elisa Pfaff und Mia Herbert, die jedoch außer Konkurrenz antraten. Auf dem fünften Platz landeten Lea Danner und Nikiya Schneider (ebenfalls außer Konkurrenz), gefolgt von Alexandra Oparin und Anastasia Olijnik auf dem elften Platz. Den zwölften Platz sicherten sich Lena Sum und Elli Vollmer.

Das Turnier verlief insgesamt sehr gut und die Spielerinnen zeigten ihr Können.

Die Bezirksmeisterschaften, die am 11. März 2023 in Freiburg stattfinden sollten, konnten wegen einer Terminüberschneidung nur mit zwei Teams aus Offenburg ausgetragen werden. Dennoch erreichten Alexandra und Anastasia einen guten dritten Platz. Amelie Knosp, Elli Vollmer und Antonia Pfaff landeten auf dem sechsten Platz.

Die Südbadischen Meisterschaften fanden am 13. Mai 2023 in Mimmehausen statt. Dort traten Mia Kljajic, Umay Gülesen, Alexandra Oparin, Elifsude Zencirkiran, Helena Haist und Lea



Isenmann an. Mit dem 6. und 9. Platz sind wir sehr zufrieden, da es für die meisten Mädchen die erste Meisterschaft war und einige Spiele ganz knapp ausgegangen sind. Ein Highlight war dann noch der Sieg gegen Villingen.

Ein großes Dankeschön geht an Lana Beker, Anastasia Baimler und Annika Vix für die tolle Unterstützung im Training!

Anzeige


SASCHA WILD
Heizung Sanitär Solar

Gartenstraße 18, 77656 Elgersweier

Telefon 07 81/5 23 73 • Fax 07 81/99 15 70

Mobil: 01 70/31 41 002 • email: sascha.wild@gmx.de

Beachvolleyball

U18 und U17

U18 weiblich Beachvolleyball

Die Südbadischen Beachvolleyballmeisterschaften der U18 weiblich fand am 24.06.23 im Strandbad Gifz statt. Unter den Teilnehmerinnen waren vom VCO das Team Anastasia Baimler/Annika Vix sowie das Team Julia Rumpel/Alessia Castiglione vertreten. Das Wetter war optimal und es nahmen insgesamt 16 Teams teil. Der Spielmodus war Double Elimination.

Das Team Baimler/Vix zeigte gegenüber der Vorsaison eine deutliche Entwicklung im Bereich Annahme und Zuspiel. Allerdings führten ihre Lösungen im Angriff noch oft zu Fehlern. Im Halbfinale verloren sie gegen Juli Saier und Lena Stumböck, die nahezu fehlerfrei spielten und den Sieg verdienten. Am Ende erreichten Baimler/Vix den verdienten 3. Platz.

Das Team Julia Rumpel/Alessia Castiglione erreichte den 7. Platz.

Ein großes Dankeschön geht an Annika Helf, Familie Vix, Familie Castiglione, Carina Kastner und Lea Tittes, die mithalfen, dass die Meisterschaft toll organisiert war.

U17 weiblich Beachvolleyball

Die Südbadischen Beachmeisterschaften der U17 weiblich wurde wie auch die U18 am schönen Gifzsee ausgetragen. Das Ziel war, sich für die Deutsche Meisterschaft Ende Juli in Lenggries in Bayern zu qualifizieren.

Früh morgens trafen wir uns zum Aufbau und dank Andi und den neuen Sandabziehern waren die Felder super präpariert. Die Temperaturen waren angenehm, es war leicht bewölkt und es gab immer wieder Regen.

Es nahmen drei Teams aus Offenburg teil. Das erste Team bestand aus Anastasia Baimler und Annika Vix, das zweite Team aus Petra Rakic und Lilly Gabler und das dritte Team aus Lea Tittes und der Freiburgerin Linna Mall.

Für Linna und Lea war es das erste gemeinsame Turnier, denn beide hatte bis kurz vor dem Turnier noch keine Partnerin. Die beiden fanden sich im Lauf des Turniers immer besser zusammen und freuten sich letztendlich über den 11. Platz.

Petra und Lilly erreichten den 12. Platz. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Ben, der die Betreuung übernommen hatte.

Annika und Anastasia hatten viel Zeit investiert und haben nach der U18 in einer Woche Training nochmal schöne Fortschritte gemacht.



Nach einer souveränen Gruppenphase mussten sie sich im Halbfinale bei starkem Wind dem Freiburger Team Jana Dern und Greta Güttel geschlagen geben, die ihren Sideout sehr gut gehalten und uns mit ihren druckvollen Aufschlägen aus dem Konzept gebracht haben.

Entsprechend groß war der Frust nach der Halbfinalniederlage, da wir somit die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften verpassten.

Unser Ziel für das nächste Jahr ist es, die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft zu schaffen und weitere Offensburger Jugendspielerinnen für das Beachvolleyball zu begeistern.

Südbadische Meisterschaften Beachvolleyball



Anzeige

Ihre Partner in Sachen Sicherheit und Vorsorge.



Daniel Panter
Tel. 0781 63901-13
daniel.panter@
sparkassenversicherung.de



Christoph Panter
Tel. 0781 63901-16
christoph.panter@
sparkassenversicherung.de

SV Geschäftsstelle
Daniel Panter
Hauptstraße 23
77652 Offenburg
Tel. 0781 63901-0
E-Mail: sv-offenburg@
sparkassenversicherung.de

**SV Sparkassen
Versicherung**

Vier VCO Teams haben bei den Südbadischen Meisterschaften im Beachvolleyball alles gegeben.

Für einige war es die erste Meisterschaft im Sand. Es ging also vor allem um Erfahrungen sammeln.

Am Ende standen die Plätze 12, 13, 15 und 16.

Volley for Teens

U13 und U14 weiblich

Am 1. und 2. Juli waren sowohl die weibliche U13 als auch die weibliche U14 maximal erfolgreich beim Saisonabschlussturnier „Volleyball for Teens“ in Haslach.

Beide VCO-Nachwuchsmannschaften marschierten in ihren jeweiligen Altersklassen ungefährdet und ohne Niederlage zum Turniersieg. Die U13 hatte es insgesamt mit zehn Gegnern zu tun und setzte sich im Finale klar gegen den TSV Mimmenhausen 1 durch.

Die Veranstaltung in Haslach besticht durch ihre familiäre Atmosphäre und gipfelt in jedem Jahr in einer besonders aufwändigen Siegerehrung.

Keine Frage, die Pokale und der Glitzerregen sorgten auch in diesem Sommer für Extra-Motivation und Spaß.



V.l.: Nele Knieriem, Ceyda Yildirim, Leni Scheuer



V.l.: Elisa Pfaff, Pia Meinzer, Amelie Tittes, Marlene Hansert



U13 und U14 männlich

Auch die Jungs vom VCO nahmen mit einem U13 und einem U14 Team bei „Volleyball for Teens“ in Haslach teil.

Dieses Jugendturnier war super organisiert und eine tolle Erfahrung, sowohl sportlich als auch für den Zusammenhalt der Teams. Die Übernachtung und das Zusammensein vor Ort bleiben uns sicher in schöner Erinnerung.

Das Turnier war für beide Mannschaften sehr erfolgreich. Die U13 Jungs belegten nach intensiven Spielen einen super 3. Platz. Das U14 Team kämpfte sich in das Finale und verlor nach großem Kampf gegen Lahr nach eigenem Matchball knapp 2:1 nach Sätzen.

Das Turnier war für uns ein großartiger Saisonabschluss mit ganz viel Konfettiregen..... !



V.l.: Leo Göser, Luka Nikolic, Jonathan Softau, Finn Bross, Linus Jung



V.l.: Damian Stürz, Moritz Opholz, Paul Diel



V.l.: Leni Scheuer, Leni Peters, Lotte Schebesta, Nele Knieriem, Jule Schneider, Leni Luchner,
Nicht im Bild: Maxie Letsch, Clara Heuberger

Die Klosterschulen Offenburg und der VCO: Einem starken Team gelingt das Doppel!

In dieser Saison zeigte die Kooperation zwischen dem VCO und den Klosterschulen Offenburg wieder große Erfolge.

Im Wettkampf 4 (2010 und jünger) der Mädchen in der Turnierrunde „Jugend trainiert für Olympia – Fair Play“ erspielte das Team den 1. Platz auf Bezirksebene (in Offenburg), den 1. Platz auf RP-Ebene (in Gundelfingen) und den 1. Platz auf Landesebene (in Weikersheim). Als Landessieger BaWü erreichte das Team erneut ungeschlagen die Qualifikation für die „dvj-school-finals“ im November 2023 in Bad Blankenburg. Zwei Jahre in Folge – Wahnsinn!!!

Mit Freude am Spiel, Teamgeist, Respekt, viel Spaß und Kampfgeist konnten sich die Mädchen wieder gegen alle Gegner durchsetzen. Für manche war es das erste, aber sicher nicht das letzte VB-Turnier. Nach Sichtungsbesuchen der VCO-Trainer in der Schule, Teilnahme in der VB-AG und Schnuppertraining im Verein haben weitere Mädchen zum Volleyball gefunden und verstärken bereits die VCO-Jugend und das Team der Klosterschulen. Bis zum RB-Finale konnten wir dieses Jahr sogar mit zwei Teams Erfolge feiern. Am Spielfeldrand konnte ich als Coach mit dem Team mitfeiern und bin sehr stolz. Auch das Interesse und die Unterstützung der Eltern war wieder unglaublich schön.

Christine Luchner



Lehrervolleyball vom Feinsten!



Das Siegerteam
aus Gengenbach!

**Am Samstag,
den 18.03.2023
fand in Müllheim
die Endrunde der
Südbadischen Lehrer-
volleyballrunde statt.**

Lehrerteams aller Schulen des RP Freiburg konnten sich über eine Vorrunde für das Endrundenturnier qualifizieren. Von den 16 qualifizierten Teams mussten leider viele krankheitsbedingt absagen, dennoch fanden die verbleibenden Teams in Müllheim eine tolle Atmosphäre vor und konnten sich in vielen Spielen gegeneinander messen.

Auch wenn jeder der Teams gerne einen der drei Pokale gewonnen hätte, stand der Spaß am Volleyball im Vordergrund. Auch für den Austausch mit „alten“ Studienkollegen war genügend Zeit.

Nach spannenden Spielen in der Gruppenphase setzte sich im Spiel um Platz drei das Nellenburg Gymnasium Stockach gegen das Team des Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach durch.

Das Endspiel bestritten die ausrichtende Schule des Markgräfler Gymnasium Müllheim und das Marta-Schanzenbach-Gymnasium aus Gengenbach. In einem spannenden Spiel auf hohem Niveau setzte sich das Gengenbacher Lehrerteam durch und durfte sich somit über den 1. Platz freuen.

Die End-Platzierung:

1. Marta-Schanzenbach Gymnasium Gengenbach
2. Markgräfler Gymnasium Müllheim
3. Nellenburg Gymnasium Stockach
4. Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach
5. Einstein-Gymnasium Kehl
6. Bertold-Gymnasium Freiburg
7. Gymnasium am Deutenberg Schwenningen
8. Gymnasium Hegau Singen

Vielen Dank an alle Schulen, die eine Vor- oder Endrunde ausgerichtet haben. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr und hoffe auch wieder auf eure Unterstützung.

Christine Hogenmüller
Schulsportreferentin des SBVV

Thomas Vogt – VCO Legende feierte seinen 75sten Geburtstag



Thomas Vogt, unsere VCO-Legende schlechthin, wurde am 03.07.23 june 75 Jahre alt.

Nach Pfullendorf, seinem jetzigen Wohnsitz, hatte er einige Freunde aus seiner langen Volleyball-Laufbahn eingeladen. Schmerzlich musste Thomi aber feststellen, dass einige frühere Wegbegleiter



schon gestorben sind, andere keine Fähigkeiten zum Reisen mehr haben. Aus Offenburg haben Helmut Schmid, Herbert Kern und Robert Herzog sich auf den Weg gemacht, um dem Jubilar persönlich zu gratulieren.

In seinem Elternhaus hat Thomi ein Volleyball-Museum besonderer Art eingerichtet; die verschiedenen Stationen als Spieler und Trainer sind dokumentiert, mit diversen Trikots, Fotos, Wimpeln, Pokale usw..

In diesem „thomiseum“ ist auch ein Musikkeller integriert, denn neben dem Volleyball hat Tomi Vogt noch eine besondere Leidenschaft für den Blues.

Abschnitt 1		Abschnitt 2	
 DVV Pers.Nr.: 0010106 Gültig bis: 30.6.2013		Spielberechtigung für Verein Vereinsname: VC OFFENBURG V-Nr.: P14423 Freigabe für Vereinswechsel Datum: 7.11.08	
Name: THOMAS Vorname: THOMAS Straße: Am Wolfgraben 27 PLZ: 77656 Offenburg Ort: 3748 Konstanz Staatsangehörigkeit: deutsch		Durch meine Unterschrift bestätige ich, dass ich älter als auf dem Bild abgebildete Person bin und das Foto nicht älter als ein Jahr ist. Ich bin Mitglied im DVV und Landesverband Baden-Württemberg. Ich habe diesen DVV-Spielpass beantragt. Ich habe mich persönlich bei der DVV gemeldet. Datum: Unterschrift:	



Registrierung
– telefonisch
oder vor Ort.

Ihr AOK-Kundencenter für die Hosentasche.

Meine AOK-App jetzt im App Store
und auf Google Play **downloaden**.
Oder online unter **meine.aok.de**
Gerne führen wir die Registrierung
mit Ihnen gemeinsam durch.
Telefonisch **0711 76161923** oder vor Ort.



GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.



*Weihnachtsturnier
in der Halle.*

VCO-Turniere an Weihnachten und im

Damit die Wettkampf-, Jugend- und Hobbymannschaften, die im Training und bei Wettkämpfen meist „unter sich“ sind, Kontakt zu anderen VCOlern bekommen, werden bei dem Weihnachtsturnier in der Halle und beim Sommerturnier auf den Beachfeldern im Gifz die Jahrgänge und die Geschlechter munter gemischt als Teams zusammengelöst.

Der Spaß steht im Vordergrund, und ein Hock als Abschluss stärkt die Verbundenheit.



*Saisonabschlussturnier mit
anschließendem
Grillfest.*



Auf den Beachfeldern am Gifz werden die Spieler bunt gemischt und es geht dabei vor allem um den Spaß.



Sommer





Stark KFZ-TECHNIK GmbH

SERVICE RUND UMS AUTO

- Car Service
- DEKRA-Prüfstützpunkt

Albert-Einstein-Straße 10
Industriegebiet Zunsweier
77656 Offenburg
Tel.: 0781-55299, Fax: 0781-67061

Info@Bosch-Service-Stark.de



Liebe im Traumbad?

Können Sie haben! Von Fritz, die Ente.

Denn mit Traumbädern kennt sich keiner besser aus.



Fritz Sanitär · Brücklesbünd 4 · 77654 Offenburg
Tel. 07 81/78 77-0 · www.fritz-sanitaer.de



Leben im Schwarzwald

Arbeiten bei LINCK



Über 180 Jahre innovative Technologie für
Sägewerke, von Experten für Experten.

www.linck.com



Warum es sich lohnt, Schiedsrichter zu sein, und warum ein Verein Schiedsrichter braucht!

Die Schiedsrichter-Tätigkeit gehört nicht zu den beliebtesten Tätigkeiten, wenn es um den Volleyballsport geht. Sowohl als Schiedsrichter bei eigenen Spieltagen als auch im neutralen Einsatz von der Oberliga aufwärts investiert man viel Zeit. Es lohnt sich trotzdem und ist wichtig, als Schiedsrichter Verantwortung zu übernehmen.

Alleine schon aus Fairnessgründen sollte die Schiedsrichter-Tätigkeit bei eigenen Dreier-Spieltagen auf möglichst viele Schultern verteilt werden. Niemand möchte immer pfeifen, nur weil die anderen keine Schiedsrichter-Lizenz besitzen. Als Spieler ist man eh vor Ort.

Spielt eine oder mehrere Mannschaften eines Vereins in höheren Ligen (Oberliga und höher), werden die Spiele dort mit neutralen Schiedsrichtern besetzt. Die Mannschaften müssen für die Einsatzplanung Schiedsrichter melden, die eine BK-Lizenz oder höher besitzen, damit neutrale Einsätze übernommen werden können. Sollte das nicht erfolgen, erfolgt eine Sanktionierung des Vereins.



Florian Anders

Im ersten Jahr durch eine Geldstrafe, im Wiederholungsfall drohen auch Punkt- und Zulassungsentzug für die Liga. In der Regionaliga Süd Damen trifft das den VCO in dieser Saison mit einer Strafe von 1.000€. Geld, das fehlt und woanders sinnvoller eingesetzt werden könnte.

Als Schiedsrichter in höheren Ligen zu agieren, kann durchaus erfüllend sein und Spaß machen. Zudem kommt man rum und lernt höhere Ligen und perspektivisch die Bundesliga kennen (Höchstwahrscheinlich eher als Schiedsrichter denn als Spieler). Ich selber durfte im Februar als Linienrichter beim DVV-Pokalfinale der Damen dabei sein. Dieses Spiel wurde live auf Sport1 übertragen.

Wenn die Verantwortung auf möglichst viele Schultern verteilt wird, kann es gelingen, den höherklassigen Volleyballsport in Offenburg aufrecht zu halten. Auch die Mannschaften in den unteren Ligen freuen sich!

Verbandstag



Das Präsidium des Südbadischen Volleyball-Verbandes beim Außerordentlichen Verbandstag am 08.07.2023 in Merzhausen.

Dort wurde die Auflösung der Bezirke West und Ost beschlossen, da es in den Bezirken zunehmend schwieriger bis unmöglich wurde, Personen für Ehrenämter zu gewinnen.

Mit zugestimmt haben auch zwei vom VCO, die als Präsidiumsmitglieder vor Ort waren.

Rätsel

Wer kennt und findet sie? Welche Ämter üben sie aus?

Lösung bis zum 05.11.2023 per Mail an fritz@vco.de

Unter den richtigen Antworten werden 3 Preise verlost und am 18.11.2023 ausgegeben.



*Damit
punkten wir!*

Wir wünschen unserem Volleyball-Team viel Erfolg!

exklusiv bei 



www.schwarzwaldhof.de

ideal als
SNACK

VCO Präsidium



Fritz Scheuer
Präsident
fritz@vco.de



Claudia Wünnenberg
Vizepräsidentin
Finanzen
claudia@vco.de



Richarda Zorn
Vizepräsidentin Sport
richarda@vco.de



Florian Scheuer
Sportliche Leiter
Frauen



Christine Hogenmüller
Sportliche Leiterin
Männer



Joschka Wawra
Hauptamtlicher
Jugendleiter weiblich
joschka@vco.de



Musim Bouagaa
Jugendwart männlich
musim@vco.de



Teresa Bouagaa
Schriftführerin
teresa@vco.de

Impressum

Herausgeber:
Volleyball-Club Offenburg e.V.
Fritz Scheuer
Krummholzweg 5
77656 Offenburg

Zusammenstellung:
VCO

Design/Produktion:
Klass Design
www.klassdesign.de

Fotos:
Daniel Hengst,
Privatquellen

Druck:
W. Kohlhammer Druckerei
GmbH + Co. KG
70329 Stuttgart
www.kohlhammerdruck.de

Kontakt:
Volleyball-Club Offenburg
www.vco.de
E-Mail: info@vco.de

www.vco.de

Anzeige

Klass Design

WERBEBEDESIGN

www.klassdesign.de



App

NUR VORTEILE.

Mit Coupons sparen 

Statusvorteile sichern 

DeutschlandCard verknüpfen
und doppelt punkten 

Kontaktlos bezahlen 

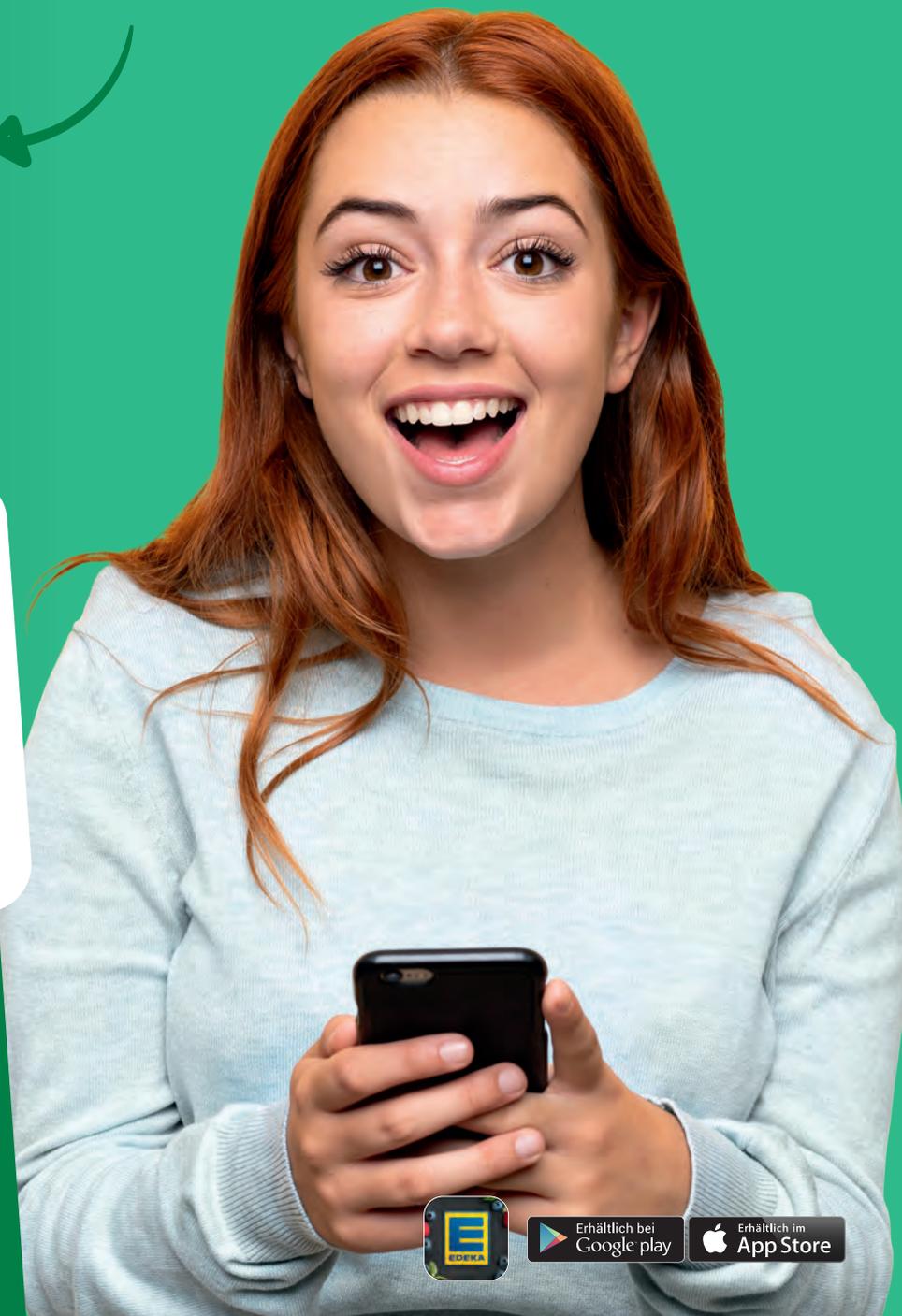
Prospekt und
Angebote entdecken 

Exklusive Gewinnspiele 

Digitale Einkaufsliste 



JETZT DOWNLOADEN.



Erhältlich bei
Google play

Erhältlich im
App Store